

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis:
Die einseitige Zeile zu 20 Pf.
im Reclametheil 50 Pf.
Haupt-Geschäftsstelle: Pillnitzerstraße 49.
Fernsprecher: Amt I. Nr. 2097.
Für Abfertigung nicht bestellter Manuscripte
übernimmt die Redaktion keine Verbindlichkeit.

**Geliefenste und verbreitetste Tageszeitung der Kgl. Haupt-
und Residenzstadt Dresden und der Vororte.**
Unparteiische, unabhängige Zeitung für Jedermann.

Verlags-Preis:
Durch die Post vierteljährlich M. 1,50,
mit Dresden fliegende Blätter M. 1,90.
Für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.,
mit Wochblatt 60 Pf.
Für Ost- u. West-Pr. 1,80 resp. 1,60
Deutsche Preisliste: Nr. 4913. Orléans. 1893

BERLIN S. W. Breslau HAMBURG KÖLN LEIPZIG MÜNCHEN	PATENTE	Energische Vertretung in Patent-Streitsachen.	Dr. J. Schanz & Co.	DRESDEN, Seestraße 5.
--	----------------	--	--------------------------------	----------------------------------

Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.

Noch einmal die Wahlvorlage.

Herr Professor Sohn in Leipzig schreibt uns:
Herr Justizrat Opitz, Mitglied der Zweiten Kammer, beehrt mich in den „Dresdner Nachrichten“ vom Donnerstag mit einer Erwiderung. Auf den Theil seiner Ausführungen, welche sachlicher Natur sind, will ich in Folgendem antworten.

Herr Opitz behauptet mich dahin, daß wir es mit einer „rein praktischen Frage unseres engeren Vaterlandes“ zu thun haben. Schon dieser Behauptung gegenüber kann man einige Zweifel nicht unterdrücken. Die Fragen des öffentlichen Rechts sind niemals „rein praktischer“ Natur in dem Sinne, wie der Herr Gegner meint. Sie haben stets einen unauflösbaren Zusammenhang mit den idealen Werten des Volksthebens. Von dem öffentlichen Recht gilt sogar in ganz besonderer Weise, was von allem Recht gilt: daß es nicht von der „rein praktischen Zweckmäßigkeit, sondern von der Gerechtigkeit lebt, die in ihm wirksam ist. Herr Opitz wird das wieder für einen „Gemeinplatz“ erklären. Das wollen wir ihm zu Gute halten. Auch die Behauptung ist recht unzureichend, daß es sich nur um eine Frage „unseres engeren Vaterlandes“ handle. Nein, die Idee einer Wahlfreiheitsbeschränkung geht auch im Deutschen Reich um. Hier in Sachsen macht man den ersten praktischen Versuch. Darum, nicht bloß um des sächsischen, sondern um unseres großen deutschen Vaterlandes willen gilt es, aus allen Kräften zu widerstreben.

Nach Herrn Opitz handelt es sich also um eine „rein praktische Frage unseres engeren Vaterlandes“. Um diese Frage zu beantworten, muß man sich in die Landtagsacten unserer Zweiten Kammer aus den letzten zwanzig Jahren vertiefen, auch muß man die Geschichte der Reichs- und Landtagswahlen, sowie die „Entwickelung der sozialen Frage in Sachsen“ auf „eingehendere“ Weise studiren, als ich es zum Behagen des Herrn Opitz „allein Andeiner nach“ gethan habe. Herr Opitz hat sich in die Landtagsacten aus den letzten zwanzig Jahren vertieft. Welche Erkenntnisse hat er daraus gewonnen? „Mit rapider Schnelligkeit“ haben sich fast die „sämmlichen städtischen“ und eine „nicht geringe Anzahl ländlicher Wahlkreise“ dem Zeitpunkt, „wo sie sämmtlich der Socialdemokratie verfallen sein werden“. Und „wer die Verhandlungen der Zweiten Kammer im letzten anderthalb Jahrzehnt verfolgt“, der bemerkt, daß mit dem Wachsen der Socialdemokratie die Kammerverhandlungen „an Sachlichkeit und praktischen Ergebnissen erheblich eingebüßt haben“. Herr Opitz hat also erst durch das Studium der Landtagsacten erfahren, daß die Socialdemokraten häufig durch nutzlose Streit- und Schimpfreden den Gang der öffentlichen Verhandlungen führen und verschleppen. Wir ändern, „weilsreuen“ Männer haben das auch ohne die Landtagsacten gewußt. Ja, wenn man die „Landtagsacten aus den letzten zwanzig Jahren“ ganz genau studirt, so bemerkt man auch, was Herr Opitz besonders zu erwägen giebt, daß die socialdemokratischen Vertreter in der Kammer „nicht bloß mit reden“, sondern (man höre!) „auch mit stimmen!“ Wer hätte das gedacht? Also: Bei der „rapiden Schnelligkeit“, mit welcher sehr zahlreiche Wahlkreise nach der Prophezeiung des Herrn Opitz bei ungeständigem Wachsen in die Hände der Socialdemokraten übergehen werden, steht zu befürchten, daß die Zweite Kammer der Wahl der Socialdemokraten verfällt. „Man wird bald sein

blanes Wunder erleben.“ Wenn auch nur erst 20 Socialdemokraten in der Zweiten Kammer sind, ist nach Herrn Opitz das Vaterland verloren. „Einschränkung“ der übrigen Kammermitglieder, „Gonizenz gegen die Socialdemokratie“ wird ihr verhängnisvolles Werk thun, und es besteht bei auch nur 20 socialdemokratischen Abgeordneten Gefahr, daß eines Tages die „Civilisten“ verringert und damit die „Unterbindung der monarchischen Institutionen“ zur Wirklichkeit gemacht wird. Jedenfalls eine merkwürdige Ansicht von der Leistungsfähigkeit der nicht-socialdemokratischen sächsischen Landtagsmitglieder!

Was hat sich also aus dem eingehendsten Studium der „Landtagsacten von zwanzig Jahren“, der „Geschichte der Reichs- und Landtagswahlen“, der „socialen Frage in Sachsen“ ergeben? Nichts Anderes als die schon so oft gehörte, landläufige Besorgniß von dem steten Anwachsen der socialdemokratischen Partei. In dieser Besorgniß liegt die entscheidende Thatsache, welche die Anhänger der Wahlvorlage zu Gunsten derselben einnimmt. Die „rein praktische“ Frage lautet wie für Herrn Opitz so auch für viele Andere: Wie können wir durch ein neues Wahlgesez die Macht der Socialdemokratie in Sachsen brechen?

In dieser Frage liegt der Fehler der ganzen Bewegung, aus der die neue Wahlvorlage entsprungen ist. Die Meinung ist, daß durch Aenderung des Wahlrechts der Socialdemokratie ein „Damm“ entgegengesetzt werden könne. Aber, die socialdemokratische Bewegung ist geistiger Natur, und einen „Damm“ kann man nicht „mit Feuer brennen, noch mit einem Schwerte hauen“. Wie oft ist diese Wahrheit durch die Geschichte bestätigt worden! Herr Opitz wird sie für einen „Gemeinplatz“ erklären. Und wie oft wird gegen diese Wahrheit gekämpft! Auch heute hier bei uns in Sachsen. Das Schwert der Obrigkeit ist zu schwach gegen einen Geist. Ja, das gegen einen Geist geführte Schwert verwundet gerade Dem, der das Schwert handhabt. Ganz so hier. Keuere Unterdrückung der Socialdemokraten stärkt ihre innere Macht. Ist es nöthig, an das Socialistengesetz zu erinnern? Das neue Wahlgesez ist ein neues Socialistengesetz. Die Wahlvorlage kann auch als neues Culturskampfgesez bezeichnet werden. Darum gerade muß es verworfen werden. Wie oft sind wir, die wir die Wahlvorlage befürworten, für Vertheidiger der Socialdemokratie ausgegeben worden! Nein, gerade umgekehrt! Die Anhänger der Vorlage machen die Socialdemokraten zu Vertheidigern der Volksrechte. Nichts Schlimmeres, Gefährlicheres kann es geben.

Die Wahlvorlage giebt den Socialdemokraten Waffen in die Hand. Wir, die Gegner der Vorlage, wollen den Socialdemokraten diese Waffen entziehen. Das ist die Wahrheit. Würde die Wahlvorlage Gesez, so werden wir im Landtage den „Vergeblich-los, aber mit lebenssicher Gewalt“ wiederkehren, um im Lande sein Werk auszurichten. Und auf das Land kommt doch wohl Alles an.

Von dem „rein praktischen“ Standpunkt des Herrn Opitz aus ist Alles in Ordnung, wenn im Landtage die Kammerverhandlungen an Sachlichkeit und praktischen Ergebnissen gewinnen. Ich betenne mich zu der „doctrinären“ Meinung, daß der glatte Gang, daß auch die „praktischen Ergebnisse“ der Kammerverhandlungen nicht sind, wenn im Lande die bösen Geister der Verblüderung, der Gleichgültigkeit, des Auftrubs durch das Wahlgesez neue Nahrung empfangen, wenn die in den

Massen wirksamen Strömungen durch äußerliche Nachmittel an gefeglicher Geltendmachung gehindert und auf den Weg ungesetzlichen Vorgehens geradezu gedrängt werden.

Das geplante Wahlgesez steigert die socialdemokratische Gefahr. Und umgekehrt: Wenn die socialdemokratische Gefahr und die rapide Schnelligkeit ihres Vordringens wirklich so groß wäre, wie Herr Opitz nach Beendigung seines Studiums der Landtagsacten von zwanzig Jahren gefunden zu haben meint, so wird kein Wahlgesez dagegen etwas ausrichten.

Auch Herr Opitz ist der Meinung, daß der Hinweis auf die socialdemokratische Gefahr im Lande einer Erweiterung bedürfe. Er entgegnet, daß auch nach dem neuen Wahlgesez jedenfalls in den nächsten vier Jahren, aber auch noch später Socialdemokraten in der Kammer bleiben würden, um als „Ventil“ zu dienen. Auch Herr Opitz scheint also mit mir die Socialdemokraten im Landtage „mit Dank“ zu begrüßen, wie ich es etwas paradox ausgedrückt habe. Auch er meint: Einige Socialdemokraten müssen sein. Ist die Socialdemokratie im Lande eine Macht, so muß das auch im Landtag zum Ausdruck kommen. Dazu dient ja das Wahlrecht. Gut. Aber ist Herr Opitz wirklich der Ansicht, daß die Verkümmern des Wahlrechts deshalb weniger von den Massen empfunden werde, weil dann und wann vielleicht noch ein Socialdemokrat oder sonst ein Mann der Opposition gewählt werden kann? Herr Opitz scheint der Ansicht, daß die Wählermenge der dritten Klasse mit dem Wahlgesez zufrieden ist, wenn irgendwo ein Socialdemokrat durchkommt. Welcher Irrthum! Wollen denn überhaupt die Wähler der dritten Klasse in ihrer großen Mehrheit gerade einen Socialdemokraten zum Abgeordneten haben? Keineswegs, und die Verkümmern dieser Thatsache ist der zweite große Fehler, der von der Wahlvorlage und ihren Vertheidigern gemacht wird. Nein, die Leute der fünften dritten Klasse, die Lehrer, die kleinen Beamten, die Handwerker, die Werkmeister, die Arbeiter wollen in ihrer großen Mehrzahl keinen Socialdemokraten wählen. Das zeigen wie die Landtagswahlen (nur 14, heute 15 Socialdemokraten unter 82 Abgeordneten) so die Reichstagswahlen in Sachsen (nur 8 Socialdemokraten unter 23 sächsischen Reichstagsabgeordneten). Aber wählen wollen die Leute. Und das ist's, was ihnen durch die Wahlvorlage verweigert werden soll. Auch die Männer der dritten Klasse wollen, daß ihr Recht, zu wählen, ein Recht sei. Und das ist's, was ihnen genommen werden würde. Mit wahren Hohn sagt die amtlige „Leipziger Zeitung“ vom 21. Februar: Die Leute können ja wählen, nur keinen Socialdemokraten! Ihr könnt ja wählen, nur habt ihr keine freie Wahl! Der innere Widerspruch des beabsichtigten Wahlgesezes, welches formell den kleinen Leuten ein „Wahlrecht“ läßt, ja das Wahlrecht der Geringen „erweitert“, um in der Sache diesem Wahlrecht das Rückgrat zu brechen, kann nicht größer beleuchtet werden, als durch diese Ausführung der „Leipziger Zeitung“. Und welchen Eindruck muß es auf die Volksmasse machen, wenn sie bei Kränkung ihres Wahlrechts noch solche Art der Begründung mit in den Kauf nehmen muß! Auch die Polemik anderer im Sinne der „Ordnungspartei“ für die Wahlvorlage kämpfender Blätter scheint sich in ähnlichen Bahnen zu bewegen. In Bezug auf ein solches Blatt schreibt mir ein wohlgesinnter Mann aus dem höheren Arbeiterstande: „Diese Zeitung macht mehr Socialdemokraten als Bebel und Liebknecht“. Eine bittere Wahrheit!

Rund um den Kreuzthurm.

Das haben wir wieder mal sehr gut gemacht!
Es ist verblüffend, mit wie einfachen Mitteln man sich bei uns zu helfen weiß.

Da legen sich unsere weisen Väter der Stadt hin, stecken die gelehrten Köpfe zusammen, die große Frage zu erörtern: Wie ist dem Gebirge auf den Veredlungswegen der Straße Dresden-Striesen abzuwehren? Und siehe da, sie fanden, daß das Gebirge lediglich von der Ueberfüllung der Wagen herkommt, analog der Belästigung durch die Kräfte, die von der großen Vorstadt herkommen, und so decretirten unsere fürsorglichen Väter: Es dürfen nicht mehr Menschen in den Wagen, als in demselben Platz haben! Bravo! Mit einem Schlage ist die Calamität aus der Welt geschafft. Wir haben dem St. d. S. Columbus die Spitze abgebrochen. Aber mühte es denn gerade so sein? Wuß man denn unseren taubstummhörnigen Straßenbahn-Gesellschaftsleiter immer aus dem Soufflet entkommen? Dort im Raume stehen sich die Wagen, und es ist nicht immer möglich, der ehrenwerthen, menschenfreundlichen Gesellschaft einen Blickling zu machen, ohne mit der Rehröhre dem dahinterstehenden Herrn Publikum einen Stoß zu verfehlen. Es hätte doch auch eine ganz heilsame Wirkung geübt, die Einstellung etlicher Sonderwagen zu besonderen Zeiten (Wittage, zu Beginn des Abends, um die Zeit des Theaterausflusses) zu fordern! Die Gesellschaft könnte möglicherweise einen Vortheil davon haben und das Publikum auch. Also warum das Publikum immer vor den Kopf stoßen? Das sieht ja gerade so aus, als hätte der liebe Gott die Menschen eigens zum Verfehlen der Straßenbahn-Gesellschaft erfunden und in seinem Eifer, den Actionären zu nügen, schließlich des Guten zu viel gethan.

Es giebt ja allerdings Leute, deren Urtheilskraft schwach genug ist, zu behaupten, daß Veredlungswege eigentlich eine gemeinnützige Einrichtung seien, also den Interessen des Publikums dienen sollen. Das sind Menschen, die vielleicht noch zur Hälfte im Fastnachtstraume stecken. Nein, so vernünftig wollen wir doch nicht sein; aber, ein klein wenig Rücksicht — wir bitten unterthänigst darum — könnte man auf die Missethäter des Publikums schon nehmen. Es sollen draußen in Entleeren oder auch sonst wo Menschen herumlaufen, die es als die größte Nothwendigkeit betrachten würden, auch mal — Veredlungswege zu fahren! Bei jedem schmerzhaften Verlust, sich mit Gefahr des Lebens einmal dieses Glück zu erringen, schreubert sie das Donnerwort „Veredlung“ aus dem Himmel ihrer Kräfte.

Es ist überhaupt eine schlimme Sache um unsere Veredlungswege. Es fehlt die Concurrenz, das ist das große Uebel. Dem Omnibusverkehr, wie ihn andere Großstädte haben, werden wir viel zu

wenig Aufmerksamkeit zu. Concessionirte Omnibuslinien, welche die Verbindung der Vororte mit dem Innern der Stadt vermitteln, hätten gewiß Aussicht auf Rentabilität, und das Publikum würde sie mit Freuden begrüßen. Wie wäre's? Unsere Straßenbahnen würden noch kaum einen Schaden davon haben, denn schon mit den Brocken, welche die Veredlungswege verschluckt, könnte eine Omnibusroute Striesen-Holbeinplatz, Striesen-Bismilcher Bahnhof oder Striesen-Albertplatz recht feste Erträge abwerfen. Eine elektrische Ringbahn, welche die nächsten Vororte mit einander verbindet und Dresden von Norden nach Süden oder von Osten nach Westen durchquert, wäre auch nicht so übel. Na, so weit wollen wir schon nicht gehen. Man muß halt immer gemäßiglich bleiben. Wer wird denn auch immer gleich durchgehen! Das überlassen wir hübsch den X-Strahlen.

Das ist auch eine schöne Sache, die wir da neulich haben lesen müssen. Also die Viele wollen sie und jetzt vor der Nase weg durch das Couvert durchphotographiren? Doch nicht schlecht! Wo bleibt denn da das so ängstlich garantierte Briefgeheimniß? Man sagt, daß unsere Erfinder jetzt an der Arbeit wären, einen luftschifferen Panzer, welche die X-Strahlen durchdringen zu können. Da wird also die gegenwärtige Partei darauf sinnen müssen, Strahlen von noch stärkerer Durchdringungskraft, welche gegen Durchdringungsfähigkeit, herzustellen, welchem Werk dann die Herstellung absolut undurchdringlicher Couverts folgen dürfte. Und dann so weiter abwechselnd ad infinitum. Schlichtlich wird so ein Streifenjäger mit einem Holzwaner einladen und dem höheren Lehren des Schneidigen Armaners Einlassung zu Apfelschnitz mit Schlagschnitz polschen lechzigen Gussstahlplatten sterlich überreichen. Nicht von Wasse, sagte dann Sachliche, und „Fu jerade“ sagten die X-Strahlen und gingen richtig gerade durch. „Ja hab's aber immer gesagt, sagt Kunne, die Menschen sind eben zu fomsische Leute. Wie sie erst die luftschifferen Panzer und dann die durchdringenden Gesezesse erfinden haben, so erfinden sie erst die durchdringenden Strahlen und dann die undurchdringlichen Couverts. Erst strengen sie ihren Scharfsinn an, alle Hindernisse zu nehmen und dann wieder legen sie sich's in den Kopf, neue Hindernisse zu erfinden.

So fomsich wie die Menschen sind, ist Ferdinandel nu grade nicht. Er wirft sich auf das Hindernisse nehmen und das verfehrt er aus dem ff. Was wird er auch nicht? Gut der gute Ferdinandel doch neulich höchstgenügend erklärt, daß die Orientalen an Intelligenz den Westeuropäern bedeutend überlegen sind. Man sieht ja, daß er schon seit er ein Dolmetscher geworden — zum Ganorientalen reich die Nase zwar in der Quantität aus, aber nicht in der Façon — sich auf das Verhändern meisterhaft verfehrt. Darum ist er auch allen Anderen von Natur aus schon um eine Reihenlänge voraus und schick' seine Nase immer als erste durchs Hef. Der „Zug nach dem Osten“ ist bei ihm so groß, daß er auch den Jolan noch nehmen

würde, wenn er dadurch mal 'n bißchen König sein könnte. Viel leicht — wer kann's wissen — daß er sich über den Dais-Lama und den Jafatenglauben, über Buddha und Kung-fu-tse weg einfach zum Protestantismus durchconvertirt. Daß e' Geseht! Da hätten wir ja den umgewandelten Columbus! Er geht nach Oken und entdekt die alte Welt!

Ob's Friedmann auch so gehen wird? Ob „der Zug nach dem Osten“ stärker sein wird als seine Abneigung dagegen? Was wird werden? Das alte Hebr... hab' jog es ihn, hab' fant er hin und ward nicht mehr gesehen? Was Gutes schirnt's sicherlich nicht zu werden, denn der Mond verfinsterte sein Angesicht und ward auch nicht mehr gesehen, es hätte der Mondfinsterniß garnicht mal bedurft.

Da werden sie aber mal urtheillich geschimpft haben, daß sie die schöne Mondfinsterniß nicht zu sehen bekamen! Aber Du lieber Gott, wozu war' denn der Mond der feuchte Mond, wenn er nicht (durch eine Gardine vorziehen wollte, sobald er merkt, daß alle Ordnung sich auf ihn richten? Ja kann's ihm nicht verdenken. Und dann hat er sich wohl auch ein bißchen gefürchtet vor all den schlichten Wigen, die man möglicherweise auf ihn gemacht hätte. Da nimmt man schon lieber Risikou.

Das.

Kunst und Wissenschaft.

Der Wochenplan der Königl. Hoftheater ist für die kommende Woche in folgender Weise festgesetzt: Mittwoch: Ulline. (Anfang halb 8 Uhr.) — Donnerstag: Garmen. (Anfang halb 8 Uhr.) — Freitag: Lucia v. Lammermoor. (Anfang halb 8 Uhr.) — Samstag: Doctor Claus. (Anfang halb 8 Uhr.) — Sonntag: Doctor Claus. (Anfang halb 8 Uhr.) [Für die Mittwoch-Abendkonzerte des 4. März.] Montag: Die berühmte Frau (Fräulein Gieseke als Gast). — Dienstag: Die Grille (Fräulein Gieseke als Gast). — Mittwoch: Gesehlossen. — Donnerstag: Der Italiener (Fräulein Gieseke als Gast). — Freitag: Das Glück im Winkel. — Sonnabend: Damiel. (Anfang halb 7 Uhr.) — Sonntag: Glück und Pflod.

Morgen Montag, den 2. März findet Abends 7 Uhr der vierte Quartettabend der Herren Lange-Froberg-Schreiber III und Stenz mit folgendem Programm statt: Godeard; Quartett G-moll, op. 88; Niel; Waizer für Streichquartett, op. 78 und Schubert; D-moll-Quartett (oav. posth.). Es ist dies der letzte Quartettabend in dieser Saison und wollen diejenigen Abonnenten, welche ihre Plätze für die nächste Abonnements-Periode wieder zu haben wünschen, den letzten Mittelabschnitt behufs späteren Kaufes aufbewahren. Billets bei F. Ries, Kaufhaus.

In der Wahl des Meerer Wahlkreises findet Herr Opitz einen Beweisgrund zu Gunsten der Vorlage. Merkwürdig! Er sieht nicht in diesem Wahlvorgang der jüngsten Tage den Ausbruch des Sturmes, von dem ich gesprochen habe. Bereits hat der Illudie der Menge einen Abgeordneten der Ordnungspartei hinweggeführt. Die Wahlvorbereitung fängt an, ihre herben Früchte zu tragen.

Herr Opitz (und ähnliche Ausführungen habe ich auch anderswo gelesen) kann es garnicht begreifen, daß die wohlgeleiteten, königstreuen Wähler der jüngsten dritten Klasse die Schmälerung ihres Wahlrechts als Kränkung, „Strafe“ empfinden. Der „wahrhaft königstreue“ Wähler im Sinne des Herrn Opitz sagt: lieber kein volles Wahlrecht mehr, denn es besteht ja keinerlei Aussicht mehr, im Lande Sachsen meinen Candidaten, einen Mann der Ordnungspartei durchzubringen! Diesen Mann hält Herr Opitz für „wahrhaft königstreuen“. Ich erlaube mir, ihn für wahrhaft dumm zu halten, und für feige außerdem. Nein, fährt der „wahrhaft königstreue“ Wähler des Herrn Opitz fort: ich will lieber eine Teilstimme, denn da habe ich die „sichtlich sichere“ Aussicht, daß der von mir ins Auge gefaßte königstreue Candidat gewählt wird. Ein wahrhaft wunderbarer Mann! Nach Herrn Opitz (und seinen Meinungsgenossen) ist das jetzt bestehende Wahlrecht „thatsächlich inhaltlos“ (es können ja nach der Meinung des königstreuen Wählers nirgends in Sachsen mehr königstreue Männer durchgebracht werden). Das Wahlrecht wird erst durch das neue Wahlgesez seinen wahren Inhalt empfangen. Nun, sagt der „ausgezeichnete“ Wähler dritter Klasse nach Herrn Opitz, bin ich zwar in meinem Wahlrecht zurückgefallen, aber was schadet's! Der von mir vertretene Sache wird zum Siege verholfen! So Herr Opitz. Ich will Herrn Opitz und den anderen Herren, die solche wirklich während gutgesinnte Wähler im Lande Sachsen zu finden glauben, noch einen besseren Vorschlag machen, der die „wahrhaft königstreuen“ Wähler in noch weit höherem Grade begeistern wird als diese mathematische, auf halbem Wege stehende Wahlvorbereitung. Ich schlage folgenden Gesetzesentwurf vor: § 1. Das Wahlrecht der bisher Wahlberechtigten wird abgeschafft. § 2. Die Landtagsabgeordneten werden vom Ministerium gewählt. Dann ist der Sache erst wirklich gedient. In einem Ratse von Entzweiern wird der „wahrhaft königstreue“ Wähler gerathen. Was soll er mit dem „inhaltlosen“ Wahlrecht des gegenwärtigen Wahlgesezes? Es kommt nur darauf an, daß die von den Gutgeleiteten vertretene Sache zum Siege geführt wird! Jetzt erst ist er seiner Sache sicher. Nur wahrhaft königstreue Männer werden fortan „gewählt“ werden. Victoria! Und es ist ja (wollig ernsthaft gesprochen) ganz zweifellos, daß auf diese Weise noch eine weit bessere, verständigere, leistungsfähigere Zweite Kammer geschaffen würde (mit Erlaubnis zu sagen) als wir gegenwärtig haben. Und wie würden die stammverhandlungen gehen! Das verfassungsmäßige Paradies im Lande Sachsen wäre da.

Wenn die Gründe des Herrn Opitz richtig sind, so ist der volle Beweis erbracht, daß der „wahrhaft königstreue“ Wähler im Lande Sachsen an erster Stelle die Abschaffung des Wahlrechts fordert. Alles Andere ist unklare Halbheit. Was soll der „wahrhaft königstreue“ noch wählen? Es nützt ja nichts. Und soll er bei Abschaffung des gleichen Wahlrechts gerade den besitzenden Klassen trauen und ihnen die Macht in die Hand geben? Das ist reichlich viel verlangt. Lieber traut er (und ich mit ihm) der königl. sächsischen Staatsregierung. Die gute Sache ist dann im Hafen geborgen, und jedenfalls sind wir alle Socialdemokraten los. Ja, wirklich!

Von Wahlrechtsreform-Vorschlägen ist heute unaufhörlich die Rede. Auch heißt es: warum macht Ihr, die Ihr gegen die Wahlvorbereitung selbst, keine positiven Vorschläge? Diese Frage selbst bedeutet einen Irrthum. Durch keine Wahlrechtsreform kann das Uebel der Socialdemokratie, an dem wir leiden, gehillt oder auch nur gebessert werden. Im Gegentheile. Jede Wahlrechtsreform in dem g-planten Sinne, d. h. jede Wahlrechtsreform, die durch äußere Mittel die Macht der Socialdemokratie brechen soll, ist ein Uebel. Man kann ja diese oder jene unbedeutende Aenderung machen, z. B. die Altersgrenze hinaufrücken, wofür sich Manches sagen läßt. Aber was kommt dabei heraus? So gut wie nichts. Die „rein praktischen“ Männer sagen, ganz genau so wie der consequente „wahrhaft königstreue“ Wähler: die einzig praktische, wirkliche Reform des Wahlrechts ist die Abschaffung des Wahlrechts, und das ist denn auch, wenn man es gerade herauszagen will, der eigentliche Sinn der Wahlvorbereitung. Für die weitaus größte Menge der Wähler (die Wähler dritter Klasse) wird das Wahlrecht abgeschafft. Formell dürfen sie immer noch „wählen“, aber es hat nichts mehr zu sagen. Das ist „rein praktisch“ und wird ja sicher Erfolg haben, aber welchen Erfolg!

Für jedes neue Gesez ist die erste Frage nach dem, was gesezgebend möglich und was gesezgebend unmöglich ist. Möglich ist es, das gleiche Wahlrecht einzuführen, unmöglich ist es, das einmal eingeführte gleiche Wahlrecht abzuschaffen und in ein ungleiches zu verwandeln. Warum? Wir hören: das Wahlgesez von 1868 hat einen Census von drei Mark eingeführt. Die Steuer- und Geldverhältnisse haben sich verändert. Das Wahlgesez von 1868 wirkt heute ganz anders als damals beabsichtigt wurde. Also: das Wahlgesez von 1868 muß geändert werden. Als ob das so ohne Weiteres ginge. Man meint etwa: jedenfalls könnte der Census erhöht werden, etwa von drei auf sechs Mark (was damals drei Mark waren, sagt man, sind heute sechs Mark). Aber man irre sich nicht! Die Steuer- und die Geldverhältnisse haben sich verändert. Gewiß. Aber sind nur diese Verhältnisse andere geworden? Viel wichtiger ist die Aenderung der mächtigen „Imponderablen“, die sich inzwischen vollzogen hat. Das einmal gewählte gleiche Wahlrecht läßt sich nicht wieder zurücknehmen, weil es im Rechtsbewußtsein des Volkes Wurzeln geschlagen hat, tiefe, feste Wurzeln, die keine Macht des Gesezgebers herauszureißen im Stande ist. Das Gesez von 1868, welches das gleiche directe Wahlrecht mit einem geringen Census einführt, ist nicht bloß Gesez, es ist Recht geworden, von dem Rechtsbewußtsein der Masse mit Naturgewalt getragen. Dies Rechtsbewußtsein ist da, und dies auf Grund des Gesezes entstandene Rechtsbewußtsein bedeutet eine weit größere, wichtigere, mächtigere Veränderung der politischen Verhältnisse als die Aenderung des Steuer- oder Geldwesens.

In diesem ihrem Rechtsbewußtsein wird die Masse der Wähler durch die Wahlvorbereitung angegriffen. Das ist's, wodurch die Wahlvorbereitung verurtheilt wird.

Das „Dresdener Journal“ hat mich, wie ich höre, zum „Studienlehrer“ befördert. Auch Herr Opitz spricht davon, daß ich meinen Wahlrechts-Artikel in meiner Studirstube verfaßt habe. Die Wahrheit dieser letzteren Thatsache kann ich vollumfänglich bestätigen und bemerke nur, daß aus der Studirstube deutscher Gelehrter schon manche Ideen hervorgegangen sind, deren die Welt sich nicht zu schämen braucht. Die „rein praktischen“ Männer gehen davon aus, daß Ideen nur in der „Studirstube“ von Bedeutung sind. Andere sind der Meinung, daß die Ideen die Weltgeschichte regieren und daß die ideale Macht der Gesezmacht auf dem Gebiete des Rechtslebens die einzige wirkliche Gesezmacht darstellt.

Es handelt sich darum, der großen Menge die Liebe zum Vaterlande nicht zu trüben. In der Menge der kleinen Leute, die später zur dritten Klasse gehören sollen, liegt unsere Macht, die Macht des Meeres, die Macht des Staates, die Macht des Reichthums. In langsamem, aber unaufhaltsamem Aufsteigen ist die untere Klasse des Volkes begriffen. Sie ist bereits mündig, ihrer selber sich bewußt geworden und fordert ihr Recht im Staate. Da soll sie ein Schlag von oben in das Angesicht treffen, die Wahlrechtsänderung! Das Königthum ist zu allen Zeiten ein Königthum der kleinen Leute gewesen, der Schutz der Verlungen, ihr bestes Verthm. Man zerreihe das natürliche und naturnothwendige Bündniß nicht! Die Landtagswahlvorbereitung entwerthet das Wahlrecht für die große Menge in Sachsen. Ihr Blick wende sich auf die Reichstagswahl und auf das Reich sich richten. Muß nicht der sächsische Staat zugleich mit dem sächsischen Wahlrecht in den Augen der Masse sich entwerthen? Die Wahlvorbereitung, wenn sie Gesez werden sollte, wird ein Angriff auf die Grundlagen unseres Staatswesens sein. Das muß offen ausgesprochen werden. Wir sind Alle ohne Ausnahme aufs Aeußerste daran betheiligt, daß die Wahlvorbereitung nicht zum Gesez werden möge. Die Wahlvorbereitung kann nicht „verbessert“ werden. Die einzig mögliche Verbesserung ist ihre Verwerfung. Um des Wohles des Landes willen muß sie fallen.

Rudolph Sohn.
Leipzig, am 27. Februar 1896.

Deutschland.

— * **Prinz Heinrich von Preußen** soll, wie verlautet, nach Beendigung seines Aufenthalts in Italien zu längerem Verweilen nach England reisen. Die Absicht, die natürlich nur im Einverständnis mit dem Kaiser gefaßt werden kann, würde seine Auffassung überlegen, wonach die politischen Differenzen zwischen Berlin und London eine Erhebung der persönlichen Verhältnisse der beiden Persönlchkeiten herbeigeführt haben sollen.

— **Ueber die Frage wegen Zulassung der Frauen zum Studium der Medicin** erfaßt die „Staats-Ztg.“ zuverlässig Folgendes: Nach der Reichs-Gesetzgebung dürfen auch Frauen die Heilkunde betreiben. Da in der Reichs-Gesetzgebung bezüglich der Approbation nur von „Personen“ die Rede ist, so wurde dem Wortlaut nach auch der Approbation von Frauen nichts entgegengehalten. In den betreffenden Ausführungsvorschriften des Bundesrats ist zwar nur von „Candidaten“, also von männlichen Personen die Rede, aber mit Bezug hierauf hat der Reichs-Rath im Boctliche der Reichsbotschaft vom 6. Februar 1894 hervorgehoben: Wird die Befähigung nachgewiesen, so kann keine Bedenke die Approbation verweigern, weil der Bewerber eine Frau ist“. Der Rannal liegt also darin, daß die Frauen den Anforderungen nicht genügen können, welche vorgeschrieben sind. Die Prüfungsbedingungen für Aerzte fordern das Keitgenüßig vom Gymnasium, Besuch der Universität und die Aufnahme eines gewisser Curse. Es kommt also darauf an, die Erfüllung dieser Bedingungen für die Erwerbung der Approbation dem weiblichen Geschlecht zu ermöglichen. Dies ist aber Sache der Einzelstaaten, nicht des Reiches. In Preußen hat neuerdings die Unterrichtsverwaltung in einigen Fällen die Zulassung von Frauen zur Gymnasial-Keitprüfung gewährt. Der Kultusminister Dr. Boffe soll ebenso, wie der Reichs-Rath die Frage wegen Zulassung der Frauen zum Studium der Medicin wohlwollend gegenüberstehen.

— **Der „Bladderbasch“** und Stöcker. In der jüngsten Nummer des „Blad.“ findet sich folgende Briefkastennotiz: „Preußen, Landeshauptstadt v. Zpenitz: Nach der „Kreuz-Zeitung“ haben Sie jüngst in einer Versammlung von Stöckerern „den Uebeln des Uebels über die hainischen und gemeinen Angriffe des Bladderbasch“ öffentlich Ausdruck gegeben“. Das klingt ja ganz kräftig, ist aber nicht so schlimm gemeint. Waschen Sie sich einmal recht ernstlich klar, daß Sie einem Wanne nachlaufen, der es nicht wagen darf, gegen die schärftsten ihm charakterisirenden Pöbeln den Schutz des Kaisers anzurufen, dann werden Sie wieder recht empfänglich sein.“

Sollte sich Herr Stöcker auch das ruhig einprägen?

Ausland.

Frankreich. Paris, 28. Februar. (Der Sturm gegen das Ministerium.) Die monarchistischen Kräfte werden nicht müde, immer neue Anzeigen gegen Mitglieder des Ministeriums Bourgeois auszusenden. Jetzt beschuldigen der „Figaro“ und der „Gaulois“ den Handelsminister Mureux, vor 6 Jahren als Pariser Gemeinderath einen unerlaubten Gewinn von 30000 Francs anlässlich der Staatentente gemacht zu haben. Mureux erklärt die ganze Angelegenheit für erfunden, doch soll diese in der Kammer zur Sprache gelangen. Letztere wird sich am Sonnabend bis zum 16. März vertagen.

Die Heerescommission der Kammer erörterte die Vorlage bezüglich der Bildung einer Colonialarmee, und nach dem Prinzipien, diese Armee dem Kriegsministerium direct zu unterstellen und ihr selbstständige Stellung zu geben.

— **Mit dem Vorgehen Englands in der Transvaal-Angelegenheit** ist die Regierung der Cap-Colonie nicht einverstanden. Dies ergibt sich aus einer Rede, die der Premierminister Sprigg bei Worcester hielt und über die ein Drahtbericht aus Capstadt Mittheilung macht. Sprigg sagte, in Mitglied des vorigen Ministeriums, mit Ausnahme von Cecil Rhodes, habe irgend eine Kenntniss gehabt von den Umständen, die der Transvaalkrieg vordringen. Ueber die Frage der ganz eigenartigen Unterhandlungen zwischen der englischen Regierung und Transvaal wolle er sich nicht weiter auslassen; er habe Grund zu der Hoffnung, daß Natal und Transvaal an der im nächsten Monat stattfindenden Zollconferenz mit dem Orange-Freistaat theilnehmen würden.

— **Adhes hat also** theilnehmend Kenntnis von den Umtrieben gehabt! Die stimmt damit die Erklärung Chamberlains und das Verhalten der britischen Regierung. daß sie Rhodes nicht in London festhielt, sondern nach dem Gebiet der Substantiv-Geschichte entlassen ließ?

— **Amerika.** Washington, 29. Februar. (Die Auffständischen auf Cuba als kriegsführende Macht anerkannt.) Im Laufe der Debatte über die Resolution zu Gunsten der cubanischen Insurgenten befaßte nur ein Senator diesbezüglich. Eberman wünschte die Einverleibung Cubas durch Mexiko; denn der an Stelle des humanen Warhalls Campos nach Cuba berufene Schlichter Weyler werde die Union nicht hindern, die Barbaren zu vertreiben.

Das ist deutlich. — Siehe hierzu auch unter Ausland in der ersten heutigen Nummer.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 1. März.

— **Se. Majestät der König** hat genehmigt, daß der Generaldirector der Staatseisenbahnen, Geh. Rath Hoffmann, das von Se. Majestät dem Könige von Württemberg ihm verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens annehme und trage.

— **Se. Majestät der König** hat genehmigt, daß der Transportinspector bei der Staatseisenbahnverwaltung Bachmann das von Se. Majestät dem Könige von Württemberg ihm verliehene Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens annehme und trage.

— **Se. Majestät der König** hat dem ersten Rathe bei der Kreisbauverwaltung zu Weiden, Geh. Reg.-Rath Ficker die nachgesuchte Verleihung in den Ruhestand unter Beibehaltung seines Titels und Ranges mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

— **Die Feier des 50jährigen Jubiläums Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg** am 8. März beginnt früh mit einer Morgenmusik im Palais Jügendvorsorge. Hierauf erfolgt der Empfang von Begleitungsdeputationen, bestehend aus Vertretern der Armee und solchen Offizieren u., welche in besonderen dienstlichen Beziehungen zu Sr. königl. Hoheit stehen bzw. gestanden haben. Die Zusammenkunft der Deputationen ist den betreffenden Herren bekannt gegeben worden. Mittags 1 Uhr wird Parole auf dem Theatervorplatz abgehalten, an welcher auch die Officiere des Inactivitäts- und des Beurtheilungsstandes theilnehmen können. Abends 7 1/2 Uhr findet das im königl. Reitenschießloß statt, zu welcher das königl. Oberhofmarschallamt Einladungen ergehen läßt. Den Festtag schließt eine Abends 7 1/2 Uhr beginnende Vereinigung auf der Terrasse, zu welcher Se. Excellenz der Kriegsminister Einladungen ergehen läßt. In dieser Vereinigung hat auch Se. Majestät der König theilnehmen zugesagt.

— **Se. Majestät der König** wählte vorgestern, Freitag, Abends dem Sinfonie-Concert der Generaldirection der königl. musikalischen Capelle im Althädler Hoftheater bei.

— **Bei Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg** fand gestern, Sonnabend Nachmittags im Palais Jügendvorsorge größere Tafel zu 25 Gedecken statt. Nachstehende Herren sind mit Einladungen ausgezeichnet worden: Ihre Excellenzen Staatsminister a. D. v. Köstlich-Balwin, General der Infanterie v. D. v. Neuber und General der Artillerie v. D. v. Schweinart, ferner kaiserlicher Oberpost-Director Haffke, Geheim-Regierungsrath Kammerherr Hr. v. Briesen, Generalauditeur v. Gottschalk, Gehelmer Kriegs Rath, die Obersten und Abtheilungs-Chiefs im Kriegsministerium v. Kirchbach und Sadie, Oberst Serener, Polyeil Präsident de Mailre, Gehelmer Ministerialrath v. Baumann, Generalarzt und Feldarzt Sr. Majestät des Königs Dr. Jacobi, Amtshauptmann Gehelmer Regierungsrath v. Wielau, königl. Oberbibliothekar a. D. Gehelmer Hofrath Dr. Fortsmann, Oberstlieutenant Wabe, Oberstlieutenant v. D. Siegel, die Majore Oberst und Wadegast, die Proseiloren und Mitglieder d. s. akademischen Rathes Bress und Kuehl sowie Hauptmann Adler v. d. Vranke.

— **Ihre kgl. Hoheit der Prinz und die Frau Prinzessin Johann Georg** besuchten vorgestern Abend die Vorstellung des Schillerischen Trauerspiels: „Die Braut von Messina“ im Reichsädler Hoftheater.

— **Herr Dr. med. v. Wangoldt**, hier, ist zum Oberarzt der chirurgischen Abtheilung am hiesigen Kinderhospital ernannt worden.

— **„Das Wesen der Frau, ihre Tugenden und ihre Fehler“** lautete das Thema eines Vortrags, welchen Frau Schriftstellerin Ottilie Stein aus Mannheim im „Allgemeinen Hausbesitzerverein“ hielt. Die Rednerin, welche sehr gut zu sprechen verstand, leitete ihre Ausführungen mit einem längeren Gebichte ein, in dem das Derg der Frau als Meisterstück Gottes verherrlicht wurde. Weib und Mann seien sich völlig gleich, so führte die Rednerin aus. Der Mann habe zwar viele Tugenden, aber auch einige kleine Fehler; das Weib ebenfalls und deswegen stünde es nicht über und nicht unter Ersterem, sondern neben ihm. Die Frau habe eine Menge Verehrer und eine Menge Feinde, seien werde sie richtig beurtheilt. Finde der Mann die Frau nicht so, wie er sie wünsch, so sei es dessen schönste Aufgabe, die erkannten Mängel auf richtigem Wege zu beseitigen. Es sollte kein Volk vergessen, daß in der Erziehung seiner Frauen keine Kraft, sein Frieden und seine gesunde Fortentwicklung ruhe, denn die Erziehung der Nachwuchs liege in den Händen derselben. Man brauche nicht Menschenkenntnis zu sein, um die ins Auge springenden Schwächen der Frau vom Manne zu erkennen und müsse aus diesen Widersprüchen folgern, daß die Ersteren niemals die geistige Stufe erreichen wird, wie der Mann. Diese untergeordnete Stellung habe jene List und Vorsicht der Frauen erzeugt, mit welcher sie dem Manne beikommen können. Die Frauen seien weniger egoistisch, wie die Männer und reich in ihrem Urtheil, welches sie nicht mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen fällen. Die Frau ist leicht erregbar, ja sie verzigt in ihrer Aufregung oft jeden Tact und Anstand. Außerdem beachtete die Rednerin das Weib als die Quelle des Mitleids, welches ihre mitunter über persönliche Waffe set. Auch die Gesaltheit, der Mästelinn und Jurdaberkel bei Nade und daß kein Fehler der Frauen. Demgegenüber stehe aber die Liebe des weiblichen Geschlechts, besonders die Mutterliebe, die tiefe Religiosität, Sanftmuth, Demuth, Geduld und der Sinn für die Hauswirtschaft der Frauen. Dadurch würde jene Harmonie hergestellt, die einen guten Klang gebe. Und deswegen sollte jeder Mann Partei für die Frau nehmen, beherzigen, daß seine Mutter diesem Geschlechte angehört habe. Zum Schluß rectirte die Dame noch eine vorläufige Legende, in welcher gesagt wurde, daß das Weib mittels seiner guten Eigenschaften die ihm unbedeuten Charaktereigenschaften des Mannes beseitigen könne.

— Die Rednerin hatte ihren Vortrag mit vielen interessanten Citaten durchsponnen und erzielte den lebhaftesten Beifall der sehr zahlreichen Zuhörer.

— **Die 19. Jahresversammlung des Sächsischen Landesvereins des Allgemeinen Deutschen Jagdschützenvereins** findet am 28. März im königl. Waldwirthschafts-Lernsaal statt.

— **Das Oberjägercorps des hiesigen 2. Jägerbataillons Nr. 13** hat vorgestern Abend im Sächsischen Rennsaal ein diesjähriges Wintervergnügen, bestehend in Instrumental- und Vocalconcert, theatralischen Vorstellungen, Stößen etc. sowie nachfolgendem Ball, abgehalten. Als Ehrengäste waren Sr. Excellenz der Generalleutnant v. Kirchbach sowie die Officiere des Bataillons, an ihrer Spitze der Commandeur Oberstlieutenant Freiherr v. Briesen-Wittlich, erschienen. Von den verschiedenen Darbietungen fanden das „Balsfiguren-Cabinet“, das von mehreren Musikern des Bataillons dargestellt wurde, sowie der von 16 Oberjägern wirkungsvoll zur Geltung gebrachte Stabreigen besonderen Beifall.

— **Die Vernehmungen für ein neues sächsisches Findelhaus** und eine Vleganstat haben in diesen Tagen auf dem oberen waldigen Theile des Marienhofgrundstückes in den Trachenbergen bei Dresden stattgefunden.

— **In Beglau der Mondfinsternis** am vorgestrigen Tage war der Himmel leider so bewölkt und die Atmosphäre mit Nebelhaftigkeit in so hohem Grade gefüllt, daß sich der Beobachter jenes astronomischen Vorganges zunächst in seinen Erwartungen arg getäuscht sah. Im Eintritt der Finsternis — Abends 7 Uhr 16 Min. mittel-europäische Zeit — herrschte gelinder Regen, der sich bald in Nebel auflöste. Letzterer verhinderte jedoch im Verein mit dem dichten Gewölk noch für längere Zeit ein scharfes Beobachten der interessanten Himmelserscheinung und die Mitte der Verfinsternung, die, nebenbei bemerkt, gleichzeitig mit dem Vollmond, 8 Uhr 46 Min. eintrat — zu welcher Zeit die Mondscheibe bis auf ein Aehel ihres Durchmesser vom Erdschatten bedekt und nur ein sehr schmaler Theil der unteren Hälfte der Mondscheibe noch beleuchtet war — konnte hier selbst nicht genau beobachtet werden. Abends zerteilte sich aber das Gewölk und die übrigen Erscheinungen der Mondfinsternis waren recht gut zu sehen. Auffallend war die nach diesem astronomischen Vorgange fast unermittelt eingetretene Erniedrigung der Temperatur, welche die Schneefälle und Stürme am gestrigen frühen Morgen und auch noch im Laufe des gestrigen Tages zur Folge hatte.

— **Auf dem Johannsriedhofe**, welcher neben dem Trinitätskirchhofe der hiesigen Kreuz-, Frauen-, Johannes-, Trinitäts- und Lucasparochie als Begräbnißstätte dient, sind seit der am 17. Juli 1881 erfolgten Einweihung beinahe sämtliche Wandgräbkellen, deren Preis ein ziemlich hoher ist, verkauft worden; da auf dem Trinitätsriedhofe solche schon seit vielen Jahren nicht mehr erworben werden konnten. Zur Beschaffung weiterer Gräbkellen auf dem Johannsriedhofe wird gegenwärtig längs bzw. den Friedhof vom Süden nach dem Norden, entlang der Fahrstraße am Walde eine tiefenbunte Mauer eingezogen, welche auf beiden Seiten zur Anlage von Gräben dienen soll. Der im Westen wie im Osten des Friedhofs gelegene Ackerwald ist Eigentum der obenerwähnten Kirchengemeinden und wird bereits zu Erweiterung dieser Begräbnißstätte Verwendung finden.

— **Eine öffentliche Versammlung der Zimmerer** fand am Freitag im „Lrianon“ statt. Ueber die Tagesordnung „Die Stellung der Zimmerer Deutschlands zu den diesjährigen Wahlen“ sprach der Zimmerer F. Schradler aus Hamburg. Redner führte aus, daß in früheren Jahren das Zimmerhandwerk in hoher Blüthe gestanden habe, und gut auskömmliche Löhne erzielt worden seien. Dies sei aber anders geworden, seitdem ein fühlbarer Mangel an gutem Bauholz eingetreten sei, und die Eisenconstruktion beim Bauen der Häuser sich immer mehr Einzug verfaßt habe; hierdurch wären die Zimmerer gewissermaßen zu Saisonarbeitern herabgesunken. Ein verheirateter Zimmerer bedürftige, um den Pflichten gegen Staat und Familie nachkommen zu können, mindestens einer Jahresannahme von 1200 M. Diese Summe würde aber fast nicht erreicht, sondern über 800 M. lämen nur Wenige hinaus. Darunter würden die Ernährungsverhältnisse schlechter, was der sich immer mehr steigende Verbrauch von Bierverleiß beziehe. Vor allen Dingen nun müßten die Zimmerer sich selbst organisiren, denn Organisation sei Macht; es müßten hier öffentliche Versammlungen abgehalten werden, um durch die Presse die wirklich traurige Lage der Zimmerer bekannt zu geben, und auch bei dem hiesigen Bürgerthum Sympathien für die Rothlage der Zimmerer zu erwecken. Die Unternehmer hätten ja von ihrem Standpunkte aus recht, wenn sie einer Verbesserung der Lage der Zimmerer entgegenständen, daher müsse er wiederholt zur Einigkeit und festen Organisation mahnen, um, wenn irgend möglich, in Güt die erstrebte Ziel zu erreichen.

Der Bericht der Gesetzgebungs-Deputation der 2. Kammer über die Abänderung des Landtagswahlgesetzes...

Bei der hiesigen Königl. Thierärztlichen Hochschule...

32. Geflügel-Ausstellung des Dresdner Geflügelzüchter-Vereins...

Der Männergesangs-Verein „Arioso“ veranstaltet heute...

Die Gewerkevereins-Vierertafel unter Leitung des Herrn...

Dresdner Polizeibericht. Gefundener Reichsfalsch...

Verbrüht. Am Donnerstag hat im Restaurant ein 24 Jahre...

Unfälle. Während seiner Beschäftigung an einer Stanz...

In der Edison-Kinetoskop-Ausstellung. Wladimirstrasse 13...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 1. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 2. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 3. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 4. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 5. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 6. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 7. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 8. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 9. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 10. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 11. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 12. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 13. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 14. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 15. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 16. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 17. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 18. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 19. Duell...

Diele Woge so genies neue Programm aufgestellt worden: 20. Duell...

trag wird aber abgelehnt. Das Urtheil lautet auf 30 M. Geldstrafe...

Schwurgericht. In geheimer Sitzung wurde gestern Nachmittags...

Neiken. Eine hiesige, als Wohlthäterin bekannte Dame...

Strelitz. In einer nahen Ortschaft waren mehrere Jungen...

Chemnitz. Vorgestern nach 6 Uhr Nachmittags wurden...

Wachholz. Ein gestern nach 6 Uhr aufgeregter Schenke...

Blauen i. V. Am Abend des 28. November v. J. hat der...

Greiz. Der aus dem Lusthause Gräfin von S. s. r. u. g. e...

Bad Oker. Wie schon berichtet, hatte sich am 19. Februar...

Görz. In selbstmörderischer Absicht stürzte sich ein in der...

Concordia. Ernst Otto W. Ringel, Klempner, Strehlenstr...

Berührungsverbot. Joh. Friedr. W. Bogt, Fleischerhändler...

Zahlungsverweigerungen. (Nach dem „Leipziger Tagebl.“) L. Schulz...

General v. Werder am Jarenhofs. Petersburg, 29. Februar. In Joffen wird die gnädige...

Stöcker als Prophet. Berlin, 29. Februar. (Privat.) Im preussischen Abgeordneten...

Centrum zum Frieden und schloß mit der Prophezeiung...

Berlin, 29. Februar. (Privat.) Der Berliner conservativ...

Fritz Friedmann und der Fall Koge. Berlin, 29. Februar. (Privat.) Der „Loc.-Anz.“ meldet...

Millionen-Defraudant. Gumburg, 29. Februar. Als ein Hochapler schlummerter...

Ein Rheindampfer gesunken. Köln a. Rh., 29. Februar. In Folge des niedrigen Wasser...

Landsfriedensbruch. Kiel, 29. Februar. (Privat.) In dem benachbarten Kadrit...

Mädchenmord an der russischen Grenze. Tiflis, 29. Februar. In dem Grenzort Mawa wurde die...

Der mährisch-schlesische Kohlenarbeiter-Streik. Karwin, 29. Februar. Die Lage des Ausstandes hat sich...

Der Krieg der Italiener in Afrika. Rom, 29. Februar. (Privat.) In dem morgen unter Borja...

Maffanah. 29. Februar. Die „Agenzia Stefani“ meldet, daß...

Berlin, 29. Februar. Der Kaiser bezog sich heute Vormittag...

Berlin, 29. Februar. (Privat.) Der heilige Sturm, welcher...

Julia a. W., 29. Februar. Ein Eisenbahnzug überfuhr das...

Hamburg, 29. Februar. Der Ausschuss der Hamburger...

Köln, 29. Februar. Der „Köln. Volkszt.“ zufolge hat der...

Paris, 29. Februar. Felix Faure ist heute Vormittag 7 1/2 Uhr...

Größere Geschäftsinsertate für unsere heutige Nummer...

Telegramme und letzte Nachrichten. General v. Werder am Jarenhofs...

Stöcker als Prophet. Berlin, 29. Februar. (Privat.) Im preussischen Abgeordneten...

Arrangement der Firma F. Ries.
 Zum Besten des Vereins für Speisung bedürftiger Schulkinder.
 Freitag, den 6. März 1896, Abends 7/8 Uhr, im Saale des Gewerbehauses:
Concert 4434
 vom Gesang-Verein der Staatseisenbahnbeamten in Dresden
 (Leitung: Herr Max Fungler)
 unter gütiger Mitwirkung der Herren Edmund Glomme, herzoglich sächs. Kammerorganist, und Hoforganist Clemens Braun (Begleitung). Orchester: Capelle des 1. (Leib-) Grenadier-Regiments Nr. 100 (Leitung: Herr Oscar Herrmann).
 Eintrittskarten im Vorverkauf à 1 Mk. in den Kgl. Hof-Musikalienhandlungen von F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Pötners), Hauptstr. 50. — An der Abendkasse 1,50 Mk.

Gesellschaftshaus
 13 Doppelstraße 13
Gross. Freiconcert
 Neu! Neu!
 Clavier und Harmonium
 auf einer Claviatur spielbar.
 Cello u. Geigenzelle abwechselnd.
 Wozu ergebenst einladet
 11725 Ernst Klossig.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Hollack's Etablissement
 10 Königsbrückerstr. 10.
 Heute Sonntag:
 Öffentliches bürgerliches
Tanzkränzchen.
 Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
 NB. Für Besucher des Ball-Abendments gleichzeitig freie
 Beschäftigung des internationalen 8255
Stereoskop-Panorama
 ca. 100 Ansichten aus allen Weltteilen, unter anderen jetzt
 „Eibüllener“, Schloß St. Naj. des Königs von Sachsen.

Königlich. Belvedere
 auf der Grühlischen Terrasse.
 Heute Sonntag:
2 grosse Streich-Concerte
 von der Capelle des 1. S. N. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser
 Wilhelm, König von Preussen, unter Leitung ihres Dirigenten
 L. Schröder, Wohnung: Kurfürstenstr. 25, II.
 1. Concert Anfang 4 Uhr. } Entree 50 Pf.
 2. Concert Anfang 7/8 Uhr. }
 Abonnements-Billets à 80 Pf. haben Gültigkeit und sind in
 den besetzten Verkaufsstellen zu haben. 10080

Münchener Hof
 Dresden-A., Kreuzstraße 21. T.-A. 1. 3485.
Hotel und Concert-Haus.
 Zwei Tyroler Gesangs-Concerte
 ausgeführt von der überaus mit höchstem Beifall aufgenommenen einjäh-
 rigen Tyroler National-Sängergesellschaft Klaus Spiess aus
 Innsbruck, 6 hübsche junge Tamen, 1 Herr in prachtvollem
 Tyroler Nationalkostüm.
 1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. 2. Concert Anf. 8 Uhr.
 Man wohnt im Münchener Hof (Centrum Dresdens), Kreuz-
 straße Nr. 21. Gem. Zimmer von 1,25—2 Mk. mit Concertzutritt.
 7618 Hochachtungsvoll E. Martin.

Goldne Krone
 Streifen.
 Jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Ein solennes
Tänzchen.
 1940 Hofungsvoll August Opitz.

Gewerbehaus.
 Heute Sonntag
Zwei Concerte
 vom Königl. Musikdirector A. Trenkler
 mit seiner aus 50 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Capelle. 10411
 Einlass 7/8 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. 7/8 Uhr.
 Eintritt 50 Pf.
 Nächsten Donnerstag: Novitäten-Concert.

Im oberen Saale:
Apels Marionetten-Theater.
 Heute Sonntag, Nachmittag 3 Uhr große Vorstellung:
 „Wilhelm Tell“ in 8 Acten. Abends keine Vorstellung.
 Nächste Vorstellung Montag: „Die Gräberbraut“, Anfang
 8 Uhr. 520

Stadt-Parf
 19 Grosse Meissnerstrasse 19.
 Jeden Sonntag und Montag:
Grosse Ballmusik,
 sowie Tanzverein.
 Spesen und Getränke exquisit.
 Anfang 4 Uhr. Ende Nacht 12 Uhr.
 8352 Mit Hochachtung Julius Spiegel.

Zoologischer Garten.
 Heute Sonntag, den 1. März
Eintrittspreis 25 Pf. pro Person.
 Von Nachm. 4 bis 9 Uhr
Grosses Concert
 von der Capelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-) Grenadier-Reg. Nr. 100.
 Direction: O. Herrmann. Die Direction. 4427

Gasthof Leuben.
 Donnerstag, den 5. März a. e.
Grosses Militär-Concert (Streichmusik)
 vom Trompeterchor des Kgl. Sächs. 2. Feld-Artillerie-Reg.
 Nr. 28 unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn
 E. Philipp.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. 4438
 Es ladet ergebenst ein R. Naumann.

Carola-Garten. Neu!
 Heute 2478
Gr. Jugend-Elite-Ball.
 Anfang 4 Uhr. Organist Wllh. Naumann.

Lincke'sches Bad.
 Heute, Sonntag,
Concert und Ball
 von der Capelle d. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12
 Direction: Stabstrompeter W. Baum. 10027
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll E. Laube.

Im neuen Circus am Fürstenplatz.
Scandinavischer Circus.
 Heute Sonntag, d. 1. März, Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:
2 ausserordentl. Vorstellungen.
 Nachmittags spielen Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen außer
 Gallerie halbe Eintrittspreise.
In beiden Vorstellungen
 Nachmittags und Abends
Am Coroplast in Madrid: Spanischer Stierkampf
 mit eigens dazu dressirten echten spanischen 13190
Kampf-Stieren.
 Große caest. Pantomime in 5 Acten mit Volksscenen, Ballet,
 Aufzügen, Stierkampf u. arrangirt von Hr. Alb. Schumann.
 Außerdem in jeder Vorstellung reichhalt. abwechselndes Programm.
 Alles Nähere die Tages-Affichen. 60000

Guldne Aue,
 Blumenstraße Nr. 48. 1608
Grösster Saal der Gegenwart.
 Jeden Sonntag und Montag: Großer Ball.
 Es ladet ergebenst ein Ernst Oettel.

„Zur Börse“
 19 Scheffelstraße 19.
 Täglich grosses Concert
 von dem Musik-Specialitäten-Ensemble 2740
Farinelli.
 Anfang 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll C. Beier.

Victoria Salon
 Riesengroßes Novitäten-Programm! U. A. hochinteressanter
 Vortrag über Röntgen'sche X-Strahlen! Das Wesen und
 Entstehung der Photographie mit unsichtbaren Strahlen, experim.
 durch Maschinen und Apparate gemeinverständlich dargestellt von
 Herrn Willy Hagdorn aus Berlin. Ferner: Auf allgemeines Verlan-
 gen noch auf kurze Zeit verlängertes Galldpiel des Original-
 Gefangs-Humoristen Herrn Carl Maxstadt.
 Außerdem: Schmelze-Galmbie „Wilson“; souars Moreno, erst
 spanischer Gefangs- und Lang-Tuo; Hr. Diego de Rosa, Kunstseiler
 und Vogel- und Tierstimmen-Imitator; Signorina Claire Ballorini,
 Stroh-Tr. perforatoria; Fräulein Lisa Sorma, Grentique-Soubrette;
 Stellung und Revolve, komische Redproduction; Brooks und Duncan,
 Rezer-Excentric; Hr. Ibaa Obed, arabischer Hand-Gaullbrist und
 Madame Augusta Duceiro mit ihrer Original-Sports-Toggen-
 Reize. u. A. großer Doggen-Beispiels-Goris. Gassenführung
 u. Einlass 7/8 Uhr. Anf. der Vorh. 7/8 Uhr. Carl Thoma, Direct.
 Sonn- u. Feiertags: Zwei Vorstellungen: 7/8 u. 11/2 Uhr (kleine
 Preise) und 7/8 Uhr (gewöhnl. Preise). Im Tunnel-Restaurant
 von 7 Uhr (Sonn- und Feiertags von 5 Uhr) an: Damenklub-
 Ensemble Oik-Decker. 5120

„Stadt Leipzig“, Leipzigerstr. 56.
 Neu! Große feenhafte Beleuchtung. Neu!
 Jeden Sonntag und Montag: 2698
Große öffentliche Ballmusik.
 Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.
 Um zahlreichen Besuch bittet Clemens Fischer.

Welt-Restaurant „Société“
 Dresden-Außstadt, Waisenhausstraße 18.
 Neu! Neu!
10 künstl. Menschen
 in Lebensgröße
 concertiren täglich ununterbrochen auf der neuen Theaterbühne.
 Auftreten der Wiener Damen-Capelle
 „Langer“.
 12—2 Uhr. Eintritt frei. 6—11 Uhr.
 Sonn- und Feiertags Programm 20 Pf.
 Directer Eingang zu den Speise- u. Concert-
 Sälen auf der neuerbauten Terrasse. 8122
 Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Panorama internat.
 Marienstr. (3 Raben), 10—9 Uhr Abds.
 Diese Woche: Reise durch die wasserliche
Schweiz des Berner
 Oberland.
 Edison's Kinetoscop-, Kinetofon- u. Phonograph-Ausstellung
 Wilsdrufferstr. 13. Sonntag von Nachm. 2 Uhr ab ermäß. Entree. 501

Gasthof zum Heller.
 Heute Sonntag: 62
Tanzmusik.
 Es ladet ergebenst ein E. Gerlich.

Stadt Kirchberg,
 Große Frohngasse Nr. 5,
 nahe Altmarkt.
 Heute und folgende Tage:
 Auftreten des beliebten Pianisten
Carlo Müllini.
 Wochentags Anf. 8 Uhr.
 Samstag und Sonntag: Familien- und Kinder-Ver-
 ein. Anf. 4 u. 7 Uhr. Eintritt mit Programm 20 Pf. 1410

Meinholds Säle.
 Sonntag und Montag 8500
Grosse Ballmusik.
 O. Beil.

„Elysium“
 Heute: 78
Räcknitz. Ballmusik.
 1647 Ergebenst W. Ugen.

Weickert's Gasthof, Radebeul,
 5 Minuten vom Bahnhof.
 Heute Sonntag: 1924
Starkbesetzte Ballmusik.
 Jeden Sonntag selbstgebackene Pfannkuchen,
 wozu ergebenst einladet Otto Weickert.

Bürger Garten
 Heute
Grosse Ballmusik.
 Von 5—7 Uhr Tanzverein: Herren 50 Pf., Damen und
 Militär 30 Pf. — Entree 10 Pf. Militär frei.
 Um zahlreichen Besuch bittet 11368
 Hochachtungsvoll F. Kamprad.

Gasthof „Zum alten Kloster“
 in Leubnitz.
 Heute Ballmusik.
 1452
 n. Speisen und Getränke.
 Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

Alter Dessauer.
 3 Min. von der Endstation d. Pferdebahn Postplatz—Wilsdruf.
 Heute, sowie jeden Sonntag:
Große Militär-Ballmusik.
 Hochachtungsvoll Emilie v. v. T. 1410

Tivoli
Jeden Sonntag von 5-11 Uhr
Grosses Concert.
Eintritt frei!

Apollo-Theater.
Dresden-Neustadt's Variété-Bühne.
Heute Sonntag:
2 große Vorstellungen,
sowie Auftreten sämtlicher neu engagierter Künstler-Specialitäten I. Ranges.
Nachmittags Einlass 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.
Abends Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Ball-Etablissement „Zu den Linden“
Cotta, Dresden.
Heute Sonntag:
Grosse Ballmusik,
sowie jeden Sonntag und Montag:
Grosse Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll Carl Kaubisch.

Bellevue
am Berliner Bahnhof,
Endstation der Straßenbahnlinie Striesen-Schäferstraße.
Heute, Sonntag und Montag:
Grosse Ballmusik.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll Carl Kaubisch.

Mockritz-Höhe.
Heute Sonntag von 4 Uhr an:
Tanzvergnügen.
Tour 3 Pf. Hochachtungsvoll D. Franke.

Gasthof zum „Kronprinz“, Hosterwitz.
Heute Sonntag: **Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein A. Lehmann.

Gasthof Trachau.
Heute Sonntag: **Grosse Ballmusik.**
Erforderbahnlinie Postplatz-Pieschen (8 Minuten)
Hochachtungsvoll H. Werner.

Restaurant Hotel Fürst Bismarck
an der Frauenkirche 22,
empfiehlt Einheimischen und Fremden seine anerkannt gute Küche, echte Biere, Mittagstisch in ganzen und halben Portionen, Menu von 1 Mk. an, sowie gute Fremdenzimmer von 1,25 Mk. an, Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Hochzeiten und Vereinsfestlichkeiten.
Hochachtungsvoll Ed. Ertler.

Den geehrten Bewohnern der Johannstadt hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich das von Frau Pohlman selber bewirtschaftete
Reißigerstraße 70
(Nähe Blasewitzerstrasse)
Restaurant
verbunden mit **Regelbahn**
unter heutigem Tage käuflich übernommen habe.
Zum Ausschank gelangen nur echte Biere, als:
Culmbacher Reichelbräu, Spatenbräu (Gabriel Sedlmayer, München), Dresdn. Felsenkell.-Lagerbier, Radeberger Böhmisches, Einfach (A. Döring, Pöbitz), sowie ff. Weine etc.
Vorzüglihe warme u. kalte Speisen zu mäßigen Preisen.
Um geneigte Berücksichtigung meines Unternehmens höflich bittend, zeichne
Hochachtungsvoll
Julius Küster.

Felsenkeller-Flaschenbiere
non plus ultra — Original-Abzug
des Haupt-Flaschenbier-Depots
Gebrüder Heymann,
Telephon II. Dresden-N. Bauernerstr. 4.
Verkaufsstellen in allen Straßen. 1867

Das Beste aus München!
Die 14187
Eberl-Faber-Brauerei
in München — gegründet 1898 — mehrfach prämiert —
Haupt-Depot: DRESDEN, Holbeinstr. 115
offeriert ihr anerkannt vorzügliches Export-Bier in Fass und Flaschen, sowie ihr von ersten ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenes **Sanitäts-Bier** in Flaschen, beides vorzüglich bekömmlich u. magenstärkend, zu mäßigsten Preisen frei in's Haus.

Goldene Krone
Kleinschadowitz.
Sonntag, 1. März
schneidige Ballmusik
mit Präsentverteilung.
Echte Biere, ff. Weine, gute und billige Speisen.
Montag, 9. März
Brauereis Hofweiner Sänger.
Hochachtungsvoll J. Walter.

Gebler's Wald-Villa, Trachau.
Heute Sonntag:
Ein solennes Tänzchen
mit Contre. 49p

Restaurant „Elysium“
Dürerstraße 36.
Angenehme rauchfreie Localitäten
Vorzüglihe Biere.
Billiger Mittagstisch.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 4488p
Stamm nach Wahl.
Geräumiges Vereins-Zimmer mit hochseinem Piano.
Französisch. Billard.
Hochachtungsvoll J. Paullok.

Grohmann's Deutscher Porter,
Malzextract-Gesundheitsbier.
Höchster Nährwert, unerreicht an Wohlgeschmack.
Gegen Magenleiden, Blutarmluth, Bleichsucht.
Bruno Meissner,
Inb.: Fr. Heise, Post, Kreuzstraße 2, Fernspr. 3918.

Ebert's Herren-Garderoben-Haus,
empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen
Confirmanden-Auzüge,
fertig und nach Wunsch von 10 Mk. an. Um freundl. Zuspruch bittet
Herm. Ebert,
Schneiderstr., Mühlendrückerstr. 22.

Ueber P. Kniefel's Haar-Tinktur.
Gelehrter Herr Kniefel! Einem meiner Gemeindeglieder, dessen Kopfhaar fast gänzlich geschwunden war, hat Ihre Haarwuchs-Tinktur angewandt und den früheren prächtigen Haarwuchs wiedererhalten. Da aber in der Länge der Zeit sich wieder eine kahle Stelle am Kopfe eingestellt hat, so bin ich von der herrl. Verlon gebeten worden, wieder ein Fläschchen kommen zu lassen. Ich erlaube Sie daher hiermit, mir recht bald u. i. w. Hochachtungsvoll und ergebenst
Rotemann, Wagner in Orpherode, Kreis Bismarcken, Reg.-Bez. Rassel, am 8. Mai 1898.
Die Tinktur ist unüßig gepulvt, absolut unschädlich und in Dresden nur echt bei Herrn. Koch, Altmart 5, C. Mühlb. Hauptstr. 11, und H. Teichmann, Strieleserstr. 24. In Wien in 1. 2 und 3 Hof.

ff. goldgelben Scheiben-Honig, 1 Pfd. 90 Pf., ff. Blüten-Honig, in Gläsern oder abgetwogen, garant. rein
empfiehlt 4498
Gustav Koehler,
13 Marienstraße 13.
Antonplatz 13.
Lauben, Bühner etc.
empfiehlt stets in großer Auswahl zu billigen Preisen. Vogelhandlung Rosenstraße 88. 8502

Zu verkaufen
Mit 1200 Mark
Anzahlung ist in Weinböhla ein hübsches neues Haus mit 3 Pögeln, Garten, verkauft. Preis 7500 Mk. Näh. bei Otto Liebmann daf. 4328

Weißer Hirsch.
Zu dem neben der Drahtseilbahnstation im Rohbau jetzt fertigen, zu einer Bäckerei mit Conditorei nebst Kaffee-event. auch Wein- und Bierbrauerei bestimmten Neubau wird ein Käufer oder zahlungsfäh. Pächter gesucht. Offerten unter C 51 Exped. d. Blattes. 4024

3 Verkaufsstellen an der Gärtnerstraße in Cotta preiswerth zu verkaufen. Näh. bei Herrn Gutsmacherstr. **Wächter, Cotta, Dorfplatz Nr. 7.** 4106

Weisser Hirsch,
neben d. Drahtseilbahnstation, sind die letzten zwei Verkaufsstellen mit denkbar schönster Aussicht zu verkaufen. Näheres b. Oswald Spalholz, Moritzstraße 9, 2. Gelegenheitskauf!
Ein Gefangenschrank mit Futterkasten (Rohbaum gemalt), 56 Bögel fass., sowie ein gut erhalt. Rover spottbill. zu verkauf. Neumitteln, Sternstraße 3, 1. 4126f

Ein gut. Blumen-Geschäft in Dresden, gute Lage, ist wegen Krankheit zu verk. Zu erfragen bei **Alexander Booger, Uhrmacher, Pieschen, Oststr. 26.** 4246

Sichere Griftenz!
Eine gutgehende Effigspritz- u. Woffschiffabrik ist billig zu verk. Kaufh. b. Dr. Williamsstr. 1b 4355

Sichere Griftenz!
Wegen Geschäftübern. bin ich gezwungen, mein besseres Prod.-Geschäft mit Speisewirtschaft in Vorort Dresdens mit Selbstkostenpreise zu verk. Offert. unt. V 84 Filial-Exped. Postplatz 4b.

Wild- u. Buttergeschäft,
gutgeh., concurrenzlos, mit groß. Verlust veränderungsfäh. sof. zu verk. Off. u. D 69 Exp. d. Bl. erb. 4455
Productengeschäft 4470
Familienverhältnisse halb. sof. oder Oftern zu verk. Pr. 650 Mk. Zu erfragen. Marktgrabenstr. 2im Barbierl.

Eine gutgehende
Tischlerei
mit 7 Hobelbänken wegen and. Unternehmen sofort zu verkaufen. Offerten unter A L postlagernd **Blasewitz.** 4242
Ein gutgehendes
Producten- und Grünwaaren-Geschäft
umfangreicher sofort für 900 Mk. zu verkaufen. Näheres zu erfragen im „Restaurant zum Fuch“
Herbinandstraße. 13

Ein Delicatessengeschäft
sofort oder später Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Preis 1500-2000 Mk. Auskunft wird erteilt Strieleserstraße 18, Markt-
halle, Ficker. 86

Klempneri-Verkauf.
Eine Klempneri mit Laden, schöner Wohnung und Werkstatt, in guter Lage von Dresden-N., ist Verhältnisse halber sofort oder 1. April zu verkaufen. Preis 4000 bis 4500 Mk. Off. unt. D 76 an die Exp. d. Bl. 85

Ein in bester Verlehrsstraße der Neustadt befindlicher
Grünwaarenstand
nebst Bude, Wagen und Inventar ist krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres Döckstraße 20 im Hof, Seitenstr. 1. Et. **Gierth.**

Al. Milch- u. Buttergeschäft, Umsatz in 10 Tagen 1 Ctr. Butter, passend für eine Frau, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näher. Seestraße 5, Hausmann **Künzelm.** 285b

Laden-Einrichtung billig zu verk. **Häuserstr. 14, part. 176.** 170

Ausstellung!
Ein schön. runder Ausstellungsstisch mit Glasdeckel ist dreifach zu verkaufen. Näheres **Königs-Johannstraße 11, 2. Etage rechts bei Simon.** 63

Planino
berühmter Fabrik, prachtvolle Tonfälle u. Ausstattungen, sofort mit großem Verlust äußerst billig zu verkaufen. **Pflanzstraße 66, Gartenhaus, part.** 2458

Nähmaschinen,
neu, hocharm, geräuschlos nähend, unter langjähr. reeller Garantie von 55-70 Mk., dergleichen gute gebrauchte in groß. Auswahl schon von 15 Mk. an zu verkaufen Am Schleichhaus 1, part., zunächst der Gräberstraße. 4228
Kaufen Sie keine 8450

Nähmaschine,
bevor Sie sich nicht von der stauenden Billigkeit meiner Maschinen überzeugt haben. Ich führe nur besten Fabrikat u. gebe auf jede Maschine 3 Jahre schriftliche Garantie. — Jeder Maschine wird gratis beigegeben:
1 pat. Strecknadelbehälter,
1 „ Spulenkästchen,
1 „ Nadelbüchsen.

Paul Schenk, Mechaniker,
Striesen, Litzmannstraße 13b, Nähmasch.-Lager u. Verlanbdtgch.

Achtung!
Nähmaschinen
zu Fabrikpreisen
neu von 70 Mk. an, 4031
Strohhut-Nähmaschinen,
neue und gebrauchte, sehr billig, besgl. für Schneider, Schneiderinnen, Schuhmacher, Schaffstaperei, neueste Ring-schiffchen, m. Holsfuß u. Schiedrad versehen, Kugellagergetriebe. Preis, 96 Mark, spottbillig zu verk.

Rover,
Theilzahlung gestattet. Reparaturen billig Dresden.
33 Ostra-Allee 33
bei G. Fucks, Mechanikus. Versandt nach auswärts kostenfrei.

Gute Singer-Nähm. f. 20 Mk. zu verkaufen **Schnorrstr. 80, 1. Et. r.**
Familien-Nähmaschine, vorz. näh., für 8 Mk. zu verk. **Böbhan, Poststraße 34, 1. Et.** 42

Gebr. Möbel, Betten,
Klebung laut u. höchsten Preisen
Domack, Bismarckstraße 10, vt. 3888
Sophas, Bettst. m. Matr., auch auf Theilzahl. bill. zu verk. Seiler-gasse 12, part. Umarbeiten und Modernis. v. Polstermöbeln. 4154

Bettstelle, Matr., Kleiderchr., Bertico, Sopha, Tisch, Spiegel u. Conf., Küchenchrant, Waschtisch, Stühle sofort billig zu verkaufen **Weberstraße 30, Hebergch.** 4485
2 Bettst., Matr. (40 Fed.), 1 Kl.-Schrant, Bertico, Sopha, Tisch, Spiegel, gut. Federbett 13 Mk. sof. bill. zu verk. **Rodmaring, 1. 2.** 4506

Schränke, Commoden, sowie polirte Stuhl- u. Polstergehelle zu verk. **Kaltenstr. 2, 1.** 4058b
Schränke, Commoden, sowie polirte Stuhl- u. Polstergehelle sind zu verk. **Kaltenstr. 2, 1.** 4058b
Säulensofhas, Matr. m. Bettst., auß. solid. gearb., Spiegel billig. **P. Wochler, Palmstr. 3.** 4150b

Achtung! Kleiderchränke! Kleiner (neu) f. 15 Mk., groß. gebr. spottb. zu verk. **Schäferstr. 79, pt. 4407f**

Möbel.
Zum Umzug empfehle solide Polstermöbel, Bettstell. u. Matr. Umarbeitungen in u. außer dem Hause **Neuegasse 24, 1. L.** gegenüber der **Serrestr. Warner.** 3910

Wegen Umzug
gute getragene Herren-Kleidungsstücke, Confrmanthen-Anzüge etc. billig zu verkaufen
Pflanzstraße 27, 1. Et.

Möbel,
Bettstellen v. 7 Mk., Kleiderchr. von 15 Mk. an, Berticos, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Matr., Küchenchränke u. f. w. äußerst billig und solid. An der **Kreuzkirche 2. 1594**
Gebr. Küchenchr. Kleiderchr., Bettst. m. u. ohne Matr., Küchenchr., gr. u. kl. Tische, Sopha, Stühle u. f. w. bill. v. **H. Böbhan, Poststr. 20, pt. 1597b**

Sophas, Schränke, Berticos
Waschtische, Commoden etc. billigst zu verkaufen **Bettnerstraße 49, 1. Theilzahlung: gefattet.** 42b

Billig zu verkaufen:
6 Sophas, 2 Bettstellen mit Matrasen, 1 Paar Ledersohlen bei **Werner, Neuegasse Nr. 24, 1. Etage links.** (Gegenüber der Serrestraße.) 45
Gut. Sopha, durchaus Robbhan, 20 Mk., Stegtisch, edel. Nuth, 18 Mk., Commode m. Glaskant 18 Mk., Lehnstuhl m. roth. Plüsch 9 Mk., Matrasen m. Bettst. 19 Mk., Kleider-schränke v. 8 Mk. u. Tisch v. 4 Mk. an **Bismarckstr. 10, part. r.** 76
Schränke, Bertico, Möbel, Sopha, Matrasen, ganze Ausstattung empf. zu billigen Preisen **Kreuzweg, Schellstraße 18.** 57b

Fabrik: Dresden-Vieschen, Großenhainerstr. 80.

Geschäfts-Eröffnung.

Detail-Verkauf: Dresden-Vieschen, Maximilians-Allee 3.

Einzige Tapeten-Fabrik am Platze.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir am heutigen Tage in Dresden-V., Maximilians-Allee 3, einen Detail-Verkauf unserer Fabrikate:

Tapeten u. Borden, Wand- u. Decken-Decorationen

eröffnet haben. Da wir diese Artikel selbst fabriciren, sind wir in der Lage, die Preise bedeutend billiger stellen zu können, als es der Concurrenz möglich ist; wir bitten, sich durch einen Versuch von der

Preiswürdigkeit und der guten Qualität

unserer Fabrikate zu überzeugen. Auf **hervorragend schöne Dessins und künstlerisch ausgeführte Colorits**

ist besondere Sorgfalt verwendet; ebenso sichern wir prompte und aufmerksamste Bedienung zu und stellen Muster gern zur Verfügung.

Wir bitten, unser neues Unternehmen durch regen Zuspruch unterstützen zu wollen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Dresdner Tapeten-Fabrik

Schubert & Schmiedel.

4580

Waarenhaus Kohl & Co.

22 Freiburgerpl. 22.

Nur für **1**
Tag giltig.

Ausnahme-Preise

Montag, den 2. März.

- Gewürzbüchsen mit 6 Aufschriften, Porzellan-knopf, 1/2 Dbd sortirt **40 Pf.** 7 Stüd
- Ueberhandtücher weiß, mit Franse, vorgezeichnet, neue Dessins **42 "**
- Drell-Tischtücher 95/95 groß **39 "**
- Tischdecken weiß mit bunter Kante und Fransen **89 "**
- Küchenhandtücher abgepaßt, grau m. Gebild **12 "**
- Hosenträger Gurt mit Gummi, haltbare Qual. **36 "**
- Taschenspiegel **1 "** 3 Stüd

Durch günstige Einkäufe

Sie sind in der Lage, meine hoch- eleganten und dauerhaften Schuhwaaren jeder Art, sowie der Vorrath reich, zu ausnahms- weise billigen Preisen abzugeben, welche sehr gute Sorten sogar noch billiger, als vor dem Ueber- aufschlag. Für die Wahrheit dient mein 25 jähriges Renommée. Ein Versuch würde sich lohnen.

Preise im Schaufenster.

Hochachtungsvoll 4386
A. Mitschke
Wilmbergstr. (Storchvogel).
Blatt- u. blühende Pflanzen, sowie jede Art u. Blumenbinderei liefert geschmackvoll u. billigst die Gärtnerei von Claus, Köhler, vis-à-vis dem Friedhof. 44686

Achtung!
Ein großer Posten pracht- volle reißwollene schwarz u. rot u. gelber Stoffe, das ganze Kleid von 7 Mark an. 4512
Elegante wollene Damen-Kleiderstoffe zu extra billigen Preisen!
Tuch- u. Suedlin-Kleider, zu Anzügen pass., unter Preis in der Kleiderstoff-Niederlage von **Adolf Freidank**, Wettin-Str. 16, nur 1. Et. (2. Haus n. d. Thore).

Ein großer Posten **Chlipse u. Cravatten** in den modernsten Façons und Qualitäten; wird zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft.
Jkonbergs Waarenhaus, Mannstr. 12. 17

10 000
Haar-Schubk, Schaft- u. Federstiesel 2/3, 50 Pf. an, beidseitig v. 2,50 Pf. an, beidseitig v. 3,50 Pf. an, f. Damen u. Kinder billig. Besohlen u. Abziehen in 2 Stunden. „Zum goldenen Stern“, Sternplatz 2 u. 3, Ecke Annenstraße. 4540
Wonsowsky.

Hohenlohe'sches Hafer-Mehl

beste Nahrung für Neugeborene, kleine Kinder und Magenleidende empfohlen durch Tausende Herren Aerzte als einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch.

Den geehrten Damen die ergebenste Mitteilung, daß ich meine Bettfedern- und Daunen-Handlung, ebenso meine Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt v. A. H. v. A. nach Markgrafenstr. 2 (Nähe Wagnerstr.) verlegt habe u. bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Locale bewahren zu wollen. Ich empfehle Bettfedern und Daunen zu allen Preisen, fertige Inlets und Bettwäsche, Bett- und Wattedecken, Vorchent- u. Betttücher etc. etc. Hochachtungsvoll **Agnes Döring**, Markgrafenstr. 2. Betten- und Wäsche-Reiniger w. angenommen.

Borzüglliche frische Tafelbutter
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt
Bautzener Molkerei
(H. Stahl). 4474
Jeden Freitag Markthalle, Antonplatz, Galerie 59.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.
Hrn. P. Kneifel in Dresden! Im Hinblick auf den ganz unerwarteten Erfolg, den ich nach jahrelangem gänzlich vergeblichem Gebrauch der vielen angepriesenen Haarwuchsmittel durch Ihre vor- treffliche Tinktur gefunden, drängt es mich, Ihnen dafür meine An- erkennung auszusprechen. — Nachdem das Ausfallen meiner Haare mehr dahingehwundenen Kopfhaare schon nach Gebrauch einiger Fl. nicht nur aufhörte, sondern auch die bereits stark gelichteten Stellen sich wieder mit jungen Haaren bedeckten, habe ich nun nach fort- gesetztem Gebrauch wieder wie früher mein schönes volles Haar; der Erfolg war für mich **thatsächlich ein Wunderbar.** Indem ich Ihnen durch Erlaubnis der Veröffentl. dieses Schreib. hiermit meinen Dank abstatte, thue ich dies um so lieber, als ich bei dem vielen Schwundel auf diesem Gebiete mit Empfehlung dieses ausgezeichneten Kosmetikums allen Haartreibenden einen wirklichen Dienst zu erweisen hoffe. — Hochacht. **Georg Reich** Freiherr von Lindenau, — Raris- rube, den 21. Juli 1892, Friedrichstraße 88. 4498
Obige Tinktur (amtlich geprüft) ist in Dresden nur echt bei **Horn, Koch**, Altmarkt 5; **O. Häubig**, Hauptstraße 11, und **F. Tolchmann**, Strieberserstraße 24. In Jac. zu 1, 2 u. 3 Mark.

Nur die Natur heilt!
Rationelle, streng individuelle Behandlung nach den Grundfäden des gesammten Naturheilverfahrens findet man im **Naturheilbad, Mannstr. 64.**
Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen ertheilt **F. C. Buschmann**, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. Eröffnet v. 9-11 Uhr Vorm., 2-4 Uhr Nachm., Halbenmittags u. 5-6 Uhr abends.

Sneippfuren. Ohne Berufsförderung! Specialität: **Frauenleiden (keine Kluge)**
Hydropath **Baumann, Ort**, Hydropathin. Heilung chronischer Stuhlverstopfung unter Garantie, Zwingerstraße 7. Sprechstunden 12-7 Uhr (Arme umsonst). Sonntags 10-1 Uhr.

Simon, Rühler & Baumann, Frankfurt a. M.
Mühlensbauanstalt, Maschinenfabrik u. Eisengießerei machen auf die neueste **Automatische Mehlmischmaschine „Diagramm“** aufmerksam. Diese Maschine gestattet das Mischen einer oder mehrerer Sorten Mehl einzeln oder gleichzeitig. Sämmtliche Mäslereimaschinen auf Lager. Bau von Elevatoren, Wäschereien und Trockneren nach neuestem System. 4426
Vertreter an allen Orten gesucht.

Milchcur-Anstalt
Königsbrückerstraße 73.
Milch direct von der Kuh.
Melkzeit: früh 6 Uhr, Mittags 12 Uhr, Abends 6 Uhr.
Durch erfahrenen Oeconomen geleitet, empfiehlt **Oskar Petermann.** 4584

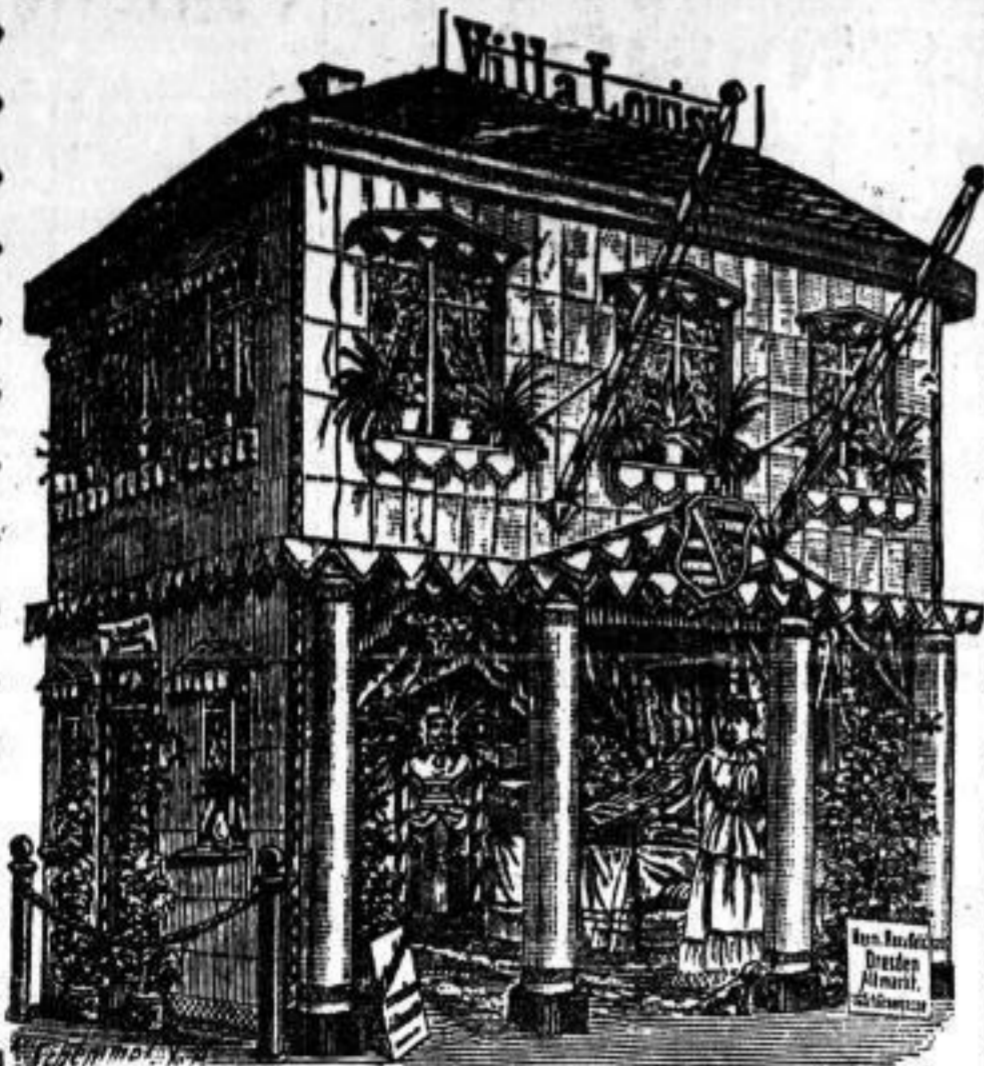
Kauf-Loose
3. Klasse 129. A. S. Landes-Lotterie, Ziehung am 9. und 10. März 1896, empfiehlt die Lotterie-Collection **Volksbank, Wilsdrufferstraße 3, 2.** neben der Löwen-Apotheke. 4586

Das Bettfedern-Geheim- und Reinigungs-Anstalt
von Frau **Marie Lehmann**, Soufflerstraße 7, empfiehlt bei Bedarf zu billigsten Preisen nur gute u. neue Waare.
Große Auswahls
in Herren- u. Damen-Kleider- Stoffen, in- u. ausländische Waaren in Fadrispreisen liefert **E. Th. Krandorf**, Schillerstr. 36, 8.

Klappstühle
in jeder Ausführung von 2,75 an
empf. zu billigsten Preisen
H. H. Haune, Fabrik Löbtau.
Nittale: Marienstraße 32. 4571



Eingetroffen
800 Mtr. von den vielbegehrten primaesten Gostbusen Zwi-
Rester,
zu Schulzachen, außerdem Cheviots und Kammergam- Cheviots, Gosen-Stoffe, Tuch- und Suedlin-Kleider u. f. w., findet man in versch. Qual. u. Größen eine Aus- wahl in Dresden nicht ein- mal annähernd, als nur in **Schubert's** bekanntem Specialgeschäft v. **Fabrik- Restern** in Tuchwaaren, Dresden-V., Mannstr. 42, neben der Turnhalle. Die Firma bezieht nur von Fabri- kanten moderne u. nur feste Stoffe, es dürfte dieser Din- weis jeder Hausfrau nur sehr willkommen sein, denn gut und billig kauft jeder, außerdem erhält der Käufer wirklich gutpass. Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Kleiderstücken gratis, was für eine sparsame Hausfrau von besonderem Werth ist. 4546
Frau **J. B.**



Wäschehaus.

Mit der silbernen Medaille prämiert auf der Dresdner Ausstellung 1894.

Großes Lager von Tischwäsche (Fabrikat Fraentel) von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten u. Dessins zu Fabrikpreisen.

Kaffeegedecke mit 6 Servietten (schles. Fabrikat), M. 1,50.

Bett- u. Leibwäsche

in großer Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen.
Einige Beispiele folgen:

- Damenhemden von M. 0,68 an.
- Damenhemden, Menfors mit Madapolam-Stickerei, M. 1,00.
- Damenhemden, prima Hemdentuch mit Spitzen, M. 1,15.
- Damenhemden, prima Madapolam, handgestrichter Koller, M. 1,00.
- Damenhemden, bester Menfors mit Handbogen, M. 1,50.
- Weisse Damenbeinkleider, M. 0,85.
- Damenbeinkleider, ff. Hemdentuch, va. Stickerei, M. 1,00.
- Damenbeinkleider, weißer Barchent, M. 1,40.
- Damen-Nachtsackchen, weißer Barchent, M. 1,15.
- Bettbezüge, weiß und bunt mit einem Kissen, M. 3,50.
- Betttücher, M. 1,30.

Hemdentuch, Bleichreste

in verschiedenen Längen & Rest von M. 0,20—7,00.

Eine große Partie

Stickerei-Reste

erstaunlich billig.

Damast zu Bettbezügen.

Zu Kopfkissen & Meter M. 0,45.
Zu Bezügen, 130 cm breit, & Meter M. 0,65
bis zu den feinsten Geweben.

Buntes Bettzeug

zu Kopfkissen & Meter M. 0,25—0,50,
zu Bezügen & Meter M. 0,65—1,00.

Inlett

zu Kopfkissen & Meter M. 0,45—1,35,
zu Bezügen & Meter M. 0,60

bis zu den besten federdichten Qualitäten & Meter M. 2,25.

Matratzen-Drell

100 cm breit & Meter M. 1,00—1,50,
115 cm breit & Meter M. 1,25—2,00.

Vitragen-Stoffe, weiss und crème,

84 cm breiter Körper & Meter M. 0,35—0,55,
gestreift & Meter M. 0,35—0,75,
damassirt & Meter M. 0,75—1,10.

Für extra breite Fenster entsprechende Preislag.

Frottirstoffe, Schürzenstoffe, Kleidermessel etc. in großer Auswahl.

Herm. Herzfeld

Dresden, Altmarkt. 4429

Leiskow & Hodum,

Neu eröffnet! Dresden, Amalien-Strasse Nr. 23, Neu eröffnet!

Bezug-Stoffe. Punte Fantasiegewebe, 130 cm breit, Mtr. 1,80, 2,25—4,50 Mtr.
Einarb. Gröze, Kise, Damast, Gobelins, Broché, Mtr. 2,00, 2,60—5,00 Mtr.
130 cm breit, Mtr. 3,60, 4,00—8,00 Mtr.
Statt und gepreßt Kirsch, 60 cm breit, Mtr. 9,00 Mtr.
Roquettes, 130 cm breit, Mtr. 48 Mtr., 53 Mtr. bis 1,50 Mtr.

Gardinen, Portièren, weiß und crème, abgepaßt, Mtr. 48 Mtr., 53 Mtr. bis 1,50 Mtr.
begl. abgepaßt, Fenster 4,40, 5,40 bis 15,00 Mtr.
gestreift u. mit Rante, 100/20 cm breit, Mtr. 70 Mtr., 1,00 bis 2,40 Mtr.
gestreift und mit Rante, abgepaßt, Paar 5,00, 6,50—20,00 Mtr.

Congress-, Rouleaux-, Vitragen- Stoffe in allen Breiten und Preislagen.
Belours, Tapestry, Gymnaster, Niederländer, Germania, in reichster Auswahl, von 4,50 Mtr. an.

Teppiche, Tischdecken vom Einfachsten bis zum Elegantesten, von 2,00 Mtr. an.
Linoleum, Wachstuche, Bettvorlagen, Läuferstoffe, Sopha-, Divan-, Schlaf- und Reisdecken, Kinderwagendecken, Steppdecken, Pferde- decken, mit und ohne Bruststück, Regendecken. 4086

Billigste Preise. Muster bereitwilligst.



Richard Götze

Dresden-A., Freiburgerplatz 18

empfiehlt zur

Frühjahrs-Saison



Herren-Anzüge

1- und 2-reihig, Jacketform, 4001
in schwarz, blau und braun Cheviot, 20, 24, 30, 36 Mtr.,
in gemustertem Cheviot, 18, 21, 24, 27, 30 Mtr.,
in schwarz, blau und braun Kammgarn, 27, 30, 33, 36 Mtr.,
dieselden in ff. Achener und englischer Waare bis 45 Mtr.

Rock- und Gehrock-Anzüge

in glatt Kammgarn u. Cheviot, neueste Façons, 27, 30, 36 bis 45 Mtr.

Frühjahrs-Paletots

in allen modernen Stoffen, Farben und Façons von 15 bis 36 Mtr.

Belerinen-Mäntel, Ulsters und Havelocks

elegante Neuheiten, von 10 bis 25 Mtr.

Beinkleider

unübertroffene Auswahl in den prächtigsten Mustern
a) für Sonntags: 5,50, 6, 7, 8,50, 9, 10, 12, 13 bis 15 Mtr.
b) für Werktags: 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50 bis 5 Mtr.

für junge Herren bis zu 18 Jahren:

Jacket-Anzüge

in 1- und 2-reihiger Form, schwarz, braun und blau Cheviot, 14, 17, 20 bis 25 Mtr.,
gemustert Cheviot 13, 15, 18 bis 20 Mtr., glatt und gemustert ff. Kammgarn bis 30 Mtr.

Beinkleider von 3,50 bis 9 Mtr.

für Knaben von 5 bis 14 Jahren:

Anzüge in größter Auswahl, allerneuesten Stoffen und Façons von 2,25 bis 20 Mtr.
Einzelne Knaben-Hosen von 1 bis 4 Mtr.

Confirmanden-Anzüge

in Cheviot, schwarz und blau . . . } 1- u. 2-reihige von 12 bis 22 Mtr.
in Kammgarn, schwarz und blau . } Form von 14 bis 30 Mtr.
in Velour u. Satin, schwarz u. blau } von 15 bis 24 Mtr.

Grösste Auswahl!

Anfertigung nach Maass

unter Garantie taufelosen Elbes in bekannter solider Ausführung zu billigsten Preisen.

Großes Lager in- und ausländischer Stoffe,

fortwährender Eingang von Neuheiten!
Muster nach auswärts bereitwilligst und portofrei.

Sämtliche Waaren sind mit dem billigsten, festen Preise gross und deutlich ausgezeichnet!

Reparaturen für meine werthe Kundschaft prompt und billigst.



Dresdner Bettfedern- u. Daunen-Haus

Clemens Grossmann

nur Schaeffelstrasse 22

nahe der Wallstraße. 3856

Neueste und billigste Bezugsquelle.

Mutter frei. Verkauft per Nachnahme.

Bettenfedern wöchentlich von 50 St. an.
Empfehle als Gegenstandes Kauf Sorten 3,50, 4,00, 4,50.

Beeilet Euch



Wenn nur noch ein kleiner Transport in China nachgelassen ist einzuweisen und verkaufen wir nur abgerollte gepulverte Nähnadeln, Topf- u. Tischmesser, Etüd 5 Mt. 50 Pf., hochrothe Zigaretten, reizende Säger (sämtlich genannt Colibrihaken), Paar nur 3 Mt., Zwergpapageien, die kleinste der Welt, angepaarte Buchpaare, nur 3 Mt. 50 Pf., Madagascarcorweber, in voller Farbenpracht, purpurroth, Etüd nur 4 Mt. 50 Pf., Japan. Mosken, sehr leicht brügend, Buchpaare nur 4 Mt. 50 Pf.

Gebrüder Winkler, Dresden.
Grösste zoologische Handlung am Platze.
Zwingerstraße, Ecke Gerbergasse 1. 8498

Dresdner Bank.
Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.
Berlin. Bremen.
Actiencapital: 85 Millionen Mark.
Reservefonds: 15 Millionen Mark.
Hamburg. London.

Leset
neueste
Parthie!

50 Dhd. Winterjoden,
50 Dhd. Winterkrämpfe,
2-2 geflickt, alle Grö.,
Paar 35 Pf.
10 Dhd. Kinderhosen mit
Aermeln, alle Grö.,
Paar 50 Pf.
20 Dhd. starke Normalhosen,
Paar 125 Pf.

1 weißes Wästelhemd
mit Handstickerei 150 Pf.
1 weißer Unterrock 100 "
1 Krage, 4 nach Lein. 20 "
1 Paar Manichetten 20 "

Zur Confirmation

empfehlen wir
in den bekannt besten
Qualitäten:

Strümpfe	von 25 Pf. an aufwärts
Costen	17
Taschentücher	10
Handschuhe, extra Ia.	45
Bunte u. weiße Mädchenhemden	85
Anabenhemden	100
Schürzen	35
Weiße u. bunte Röcke	100
Corsets	65
Kopf- u. Tüllenshirts	80
Weiße Tüllentücher	200
Capas	100
Cravatten	5

Depositen-Kassen

vergüten bis auf Weiteres für Baareinzahlungen gegen Depositenbuch

ohne Kündigungsfrist von 1%	auf 1 1/2%
mit 1 monatlicher	1 1/2% " 2%
mit 3 "	2% " 2 1/2%
mit 6 "	2% " 3%

pro anno, franco Sponen.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Kassen in Empfang genommen werden.

Die Wechselstube der Bank kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten und führt commissionweise Aufträge zu den, conlauteaten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung sämtlicher zahlbaren Coupons und Dividendenscheine, beziehentlich deren Verwerthung zu günstigsten Coursen und erbitet sich zur Einholung neuer Couponsbogen.

Die Haupt-Kasse besorgt die Anzahlung von Geldern, kauft und verkauft Tratten und Anweisungen auf sämtliche europäische und ausländische Plätze und stellt Creditbriefe aus, sowohl für Reisezwecke, als für Waarenbesatz.

Die Lombard-Kasse giebt Vorschüsse auf börsengängige Werthpapiere.

Die Effecten-Kasse übernimmt die Controlle von anstehenden Effecten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Regulative zur Aufbewahrung von Werthpapieren stehen an der Effecten-Kasse zur Verfügung. 1058

Grünwald & Kozminski,
Dresden, 8092
Marienstraße 5 Anton-Platz.

Zur Confirmation!

halbe ich mein

reich fortirtes Waaren-Lager

in:

Anzügen, Joppen, Hosen, Westen,
Hüten, Stiefeln, schwarzen Cachemires
und Mädchen-Jackets, sowie Confir-
mations-Costümes

in größter Auswahl bestens empfohlen.

Waaren aller Art auf Abzahlung.

Zum Umzug

empfehle außerdem mein

Möbel-Lager in lackirt u. echt, sowie Sophas,
Matrassen, Federn, Betten, Regulateure.

Kinderwagen.

Gardinen zu billigsten Preisen im bedeutendsten

Dresdner Waaren-Credit-Haus von

S. Osswald

12 Marienstraße 12, 1. Etage,
im Hause der Herren Weigel & Zoch, Drogeriegeschäft.
Um Verwechslungen vorzubeugen, bitte ich genau auf Haus-Nr. 12 zu achten.

Alte Kunden ohne Anzahlung.

Kleider-Reste:

Ia. Cachemir 550 Pf.
Ia. Cheviot 675 "

1 Blaudruckschürze,
genäht 48 Pf.
1 Gemüsemesser 5 "
1 B. Anaben-Hosen-
träger 7 "
1 weißes Beinleid
mit Stickerei 100 "
Glodengaze, Meter 27 "
Kodjutter, Parkjäd. 23 "
1 Schulranzen 45 "
1 Pfd. Baumwolle 100 "
1 Petroleumlampe 37 "
1 Blechschüssel 18 "
Bettzeug, Meter 25 "
Zuleit, edelst., Mtr. 40 "
1 Dhd. Säuhjensel,
70 Ctm. lang 5 "
1 Bettbezug m. Kiff. 260 "
1 Strohhut 100 "
Kodjatur, schwarz,
10 Mtr. 9 "
Tüllenshabe Dugend 5 "
1 Corset, hochschür. 95 "
1 groß. bunt. Betttuch 85 "
3 Mtr. schwer. Hemden-
bardent 81 "
Blüschborte Mtr. 11 "

Ankündigung!
Vom 2. bis einschließlich 7. März
zu **Ausnahmepreisen**
zum Verkauf: 4421

100 Paar Damen-Hid-Knopfstiefel
à Paar Mark 9,-

100 Paar Herren-Besatz-Federstiefel
à Paar Mark 8,-

in der Dresdner Verkaufsstelle
Wilsdrufferstraße 7 (Hotel goldner Engel)
der Schuhfabrik Poepelwitz
(R. Dorndorf)
Wilsdrufferstraße 7.

Frackverleihgeschäft
E. Sauer, Rodmarinstraße 1, 3. Et.
empfeilt Frack u. Rod-Anzüge in reichlicher Auswahl. 4419

v. Bahn & Jarnsch
24 Schloßstraße Dresden Schloßstraße 24
Zersprechtels 1, 1140 empfehlen ihre Zersprechtels 1, 1140

Leihbibliothek
mit durchaus sauberen Büchern.
Fortwährende Aufnahme sämtlicher
besten Novitäten
in deutscher, englischer und französischer Sprache. Hauptkatalog
sowie Nachrichten gratis und franco. Ferner ihren
Journal-Leserzirkel
der beliebtesten deutschen, englischen und französischen Zeitschriften.

Bei Einkauf von Confir-
manden-Artikeln v. 3 Mt.
an ein Taschentuch mit
Buchstaben
gratis.

F. Asch
Scheffelstraße 20

Teppiche
Vorlagen
Läuferstoffe
 Tisch-, Schlaf-,
 Reise- und Pferde-
 Decken
Portieren
 chin. Ziegenfelle
Friese
 nachste am Platz für die
Neuheiten
 zu gewinnen mit
15 Proc.
Extra-Rabatt
 auf meine schon sehr niedrigen
 Preise.
Gust. Zumppe
 Marienstraße 30.

Echte
Ilse
Briketts
 15% ctn lang 6 ctn breit
 3 1/2 ctn dick
W. Rohmscheidt
 Kohlenbrennhof
 1000 Stk. M. 750.
 500 Stk. M. 400.
 Franco
 Behälter.

Stoffrester.
 Stoff zum Servieren
 6, 7, 8 Stk. und höher,
 einzelne Böden 4, 5 u. 6 Stk.,
 Kundennutzen von 1 Stk. an,
 Kammer-, Gehst-, Koffer-
 zu eleganten Damenkleidern
 u. Koffer zu Jacken u. Fragen
 außerordentlich preiswert.
 Tuchverlage
Serrest. 12,
 1. Etage. 3083

64er Modelle eingetroffen.

 Wichtigste erfahrene Maschinen zu
 Schiffsreisen. Lernen gratis.
P. Schmeizer,
 Meißner, Ziegelstraße 17 u. 19.
 (Reparatur-Werkstatt.)
 Zur Ausführung von
 Fall-, Freit- und
 Haus-Frisuren,
 sowie zur Anfertigung od. Um-
 arbeitung aller Arten Haar-
 arbeitern empfiehlt sich
Alex. Frouse,
 Dom- u. Theaterstr. 4, 1. Etg.
 Königsplatz 4, 1. Etg.

**Möbel und
 Polsterwaren**
 Spiegel, Regulatoren, Teppiche, Gardinen,
 Betten, Kindertwagen u. s. w.
Auf Abzahlung!
 Lieferung ganzer Ausstattungen!
 Kleine Anzahlung, bequeme u. coulant Zahlungs-
 bedingungen ohne Preiserhöhung, mit 2 jähriger
 Garantie, empfiehlt das
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
 von
Wilh. Ritter & Co.,
 Marienstraße 3, 1. Etg.







Oelgemälde garantiert echte Handmalerei, wirklich künstlerisch aus-
 geführte farbenprächtige Oelgemälde — keine Oeldrucke.
 Die schönsten Landschaftsbilder — wahre Kunstwerke, die selbst für den elegantesten
 Salon einen herrlichen Schmuck bilden — offerire ich zu folgenden nie dagewesenen Preisen.
 Mit prachtvollen Goldbarockrahmen: **Preis der Oelgemälde ohne Rahmen:**
 Größe 81x96 cm auf Carton Mk. 8.50 Größe 20x25 cm auf Carton Mk. 2.—
 „ 47x66 cm auf Leinwand „ 8.— „ 47x66 cm auf Leinwand u. „ 5.—
 „ 58x79 cm „ 12.50 „ 58x79 cm Blendrahmen „ 7.50
 „ 64x88 cm „ 18.50 „ 64x88 cm „ „ 10.—
 „ 68x97 cm „ 20.— „ 68x97 cm „ „ 12.50
 Vorrätig sind die Sujets: Telle Capelle. — Schloss Chillon. — Mondnacht am
 Genfer See. — Am Züricher See. — Innbach. — Sommer am Wallensee. — Im Ziller-
 thal. — Im Rheinthal. — Winter im Harz. — An der Ahr. — Das Well- und Wetter-
 horn und viele andere.
 Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch
Kunst-Verlag Leop. Epstein, Dresden-A.,
 Pirnaische-Strasse 34. 2691

Möbel Fabrik u. Oswald Löffler Nr. 46
Magazin Blasewitzerstr.
 Nr. 46
 Grösstes Tischler- und Polster-Möbel-Lager der Johannstadt.
Beste Bezugsquelle für Ausstattungen.
 In Trumeaux und Spiegeln Fabriklager einiger Fürther Fabrikanten.

Carlo Himmel,
 Meißnerstr. 19,
 neben „Deutsches Haus“.
 Billigste Bezugsquelle
 für Polypbon, Symphon
 u. a. Musikwerke. Sym-
 phonienpreise: 7, 15, 20, 25,
 41, 49, 54, 57, 64 Stk.
 Polypbonpreise: 6, 15, 20,
 25, 30, 34, 38, 50, 100 Stk.
 Ferner empfehle: Salon-
 Drehschrank, wie Victoria,
 Manopan u. s. w.
 Neu! Piano-Orchestron,
 für Langsäle passend, da
 6-7 Musiker erfordern.
 Größt. Lager v. Blech-, Blas-
 und Mund-Instrumenten.

A. Riedel
 Kohlenbahnhof:  Telephon
 Ende Freiburgerstr. 1255. 1824
Ossegger Kohlen.

Die Kaffeerösterei mit Motor-Betrieb
 von **Georg Pohle, Steinstr. 9,**
 empfiehlt täglich frisch geröstete,
 vorzüglich schmeckende **Kaffees.**
 Einzelverkauf: Hiegelstrasse 15, Ecke Steinstrasse.
 Besichtigung meiner Röst-Anlage gern gestattet. 3747

Modell 96, „Rapid“
Fahrräder
 sind gegen
Diebstahl
 versichert.
 Jeder Käufer eines „Rapid“-Rades bei Strohbach,
 Dresden, Hofplatz 5, erhält die Versicherungs-Police auf
 ein Jahr gratis. 3880

Tapeten,
 von den einfachsten bis zu den elegantesten, neu und geschmackvolle
 Muster, empfiehlt billigst.
 * Vorjährige Muster unter Preis. *
 Resten pr. Rolle von 10 Pf. an.
G. J. Schöne,
 Dippoldiswaldaer-Platz, Ecke Gr. Blauenstraße.
 Unentgeltlich verteilte Musterung zur Bestellung von
 Trunkfuch. M. Falkenberg, Berlin,
 Göttemarktstraße 29. 3027

Billigste Bezugsquelle f. Refran-
 raturen, Kaufleute u. Private.
Cigarren
 zu Fabrikpreisen.
 100 Stück
 4 Pfg.-Cigarren 2,80—3,00 M.
 5 „ „ 3,20—3,80 „
 6 „ „ 4,00—4,80 „
 8 „ „ 5,00—5,80 „
 10 „ „ 6,00—7,50 „
 offerirt und versendet
Oskar Richter,
 Cigarrenhandl.
 Dresden-N., 18748
 Martin-Lutherstr. 12,
 Ecke Lutherplatz.
 Telefon: Amt II, 2929.

Möbel
 Specialität von Hausfreien,
 dauerhaften und leicht selbst-
 reparierbaren
Feder-Matrassen,
 patentirt in allen Staaten.
Sophas, Garnituren,
Patent-Schlaf-Sopha,
Trumeaux mit Stufe
 von 50 Mt. an,
hochfeine Teppiche,
 sowie 1808
Complete Ausstattungen
 Mt. 150, 300, 500, 700—5000
 in nur hochfeiner Ausführung
 empfiehlt
A. Hey, Locke's Nachf.
 Wollfabrik u. Magazin,
 23 Polierstraße 23.
 Zahlungen gestattet.
 Preis-Courant gratis.

Recht chinesische
Mandarinendaunen
 das Pfd. Mk. 2,85
 Besuchen an Haltbarkeit und
 produzierter Füllkraft alle in die-
 sem Hause; in Farbe ähnlich
 der Bismarckdaunen, gewaschen
 und leicht getrocknet; 3 Fund u. zum
 größten Oberbest. aus-
 reichend. Zusätze des Her-
 stellers (Glycerin, Seife) sind
 nicht entfernt. Besatz (nicht unter
 3 Pfund) gegen Nachnahme von der
 ersten Bettfedernfabrik
 mit elektrischem Betrieb
Gustav Lustig,
 Berlin S., Prinzenstr. 46.
 14138

Confirmandinnen!
 Durch günstigen großen Absatz
 mit einem der größten Fabrikanten
 Geras, welcher die besten Kam-
 garnen verarbeitet, bin ich in der
 Lage, meine werthen Kunden so
 unübertroffen billig und dabei
 reell zu bedienen, wie es meiner
 Concurrenz nur bei bedeutend
 höheren Preisen möglich ist.
 Enorme Auswahl in gut tragbaren
 farbigen und 3213
 ● schwarzen ●
Kleiderstoffen,
 Garantie für reine Wolle,
 Meter von 80 bis 350 Pfd.
Manufacturenhaus
J. Friedrich
 Dresden-N., Heinrichstr. 10.

Größte
 Auswahl,
 billigste
 Preise in der
 Reihe
 Fabrik-
 Nieder-
 lage von
A. Reha,
 Wettiner-
 straße 24.
 1251



Keine Uhr
 kostet über 1 Mt. 50 Pf. unter
 1 jähriger Garantie
 zu reparieren.
 ● Neue Theile billigst. ●
 Die beste Feder der Welt 75 Pf.
 Reibringen 1 Mark bei
C. Ruske, Johannisstr. 13.
 Anerkannt seit 1808

Billigste Bezugsquelle für Teppiche
 Feinste Teppiche, Pracht-exemplare, à 5, 6, 8, 10 bis 100 Mk. Prachtkatalog gratis. 1658
Sophapflüsch, Reste in glatt, gepreßt und gewebten Qualitäten, auch echt Felle und Waquet, enthaltend 6-23 Meter, sportbillig! Muster franco.
Emil Lefèvre
 Teppich-Fabrik, Berlin S., Oranienstrasse 158.

Nur
 mäßige Preise
 ganzzählig
 schmerzlose
 Behandlung
 und Garantie in
 jeder Hinsicht
 findet man im
Zahn-Atelier
 von G. Schubert
 Zahnkünstler, Dentist
 Freiburgerpl. 11, 3.

Wer an (Hallucht, Krämpfen) und anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Prospekt darüber. Erhältlich gratis und franco durch die Schwaben-Apotheke, Frankfurt a. M. 2388

Phönix-Pomade
 ist die einzige Pomade, die seit Jahren bewährt und in seiner Wirkung unübertroffen ist. Mittel zur Pflege u. Befeuchtung u. Wollung u. starken Haar- u. Bartwuchs. — Erfolgreich gegen: — Haarausfall u. 2 Mk.
Gebr. Hoppe, Parfümerie-Fabrik, Berlin SW., Charlotten-Strasse 82.
 Zu haben in Dresden-N. bei Alfred Blombel, in Dresden-Altst. bei J. John Nachf. und Bergmann & Co., Carola-Parfümerie. 6584

Das sicherste Mittel gegen Flechten und Hautausschlag ist **Dr. H. Lemp's Universal-Flechtenpulver** und -Salbe. Zu haben i. d. Storch-Apotheke, Dresden, Blüthner-Strasse. Zusammensetzung d. Salbe: Naphthol b. 20, Mercurochromid 10, Mercur. praep. rub. 02, Vaseline americana 50, Öl. runde 02, Öl. bergamott 10. — Des Pulvers: Aeth. antim. 50, Resin. Guajac. 50, Pol. senega 100, Rad. sarsapar. 200, Sacch. alb. 100. 2745

Niemand versäume
 bei unerklärlichen Schmerzen und Mattigkeit in Rücken, Brust und Gliedern seinen Urin
 chemisch u. mikroskopisch gründlich untersuchen zu lassen. Die meisten plötzlichen schweren Erkrankungen sind durch Gehalt von Zucker, Eiweiß, Harnsäure u. s. w. entstanden und können leicht durch geeignete Mittel verhütet und in kurzer Zeit auch sicher geheilt werden.
 Man sende den Morgen-Urin sofort per Post an
Apoth. Otto Lindner, Spezialist für Urin-Untersuchungen, Kötzschenbroda b. Dresden.

Zum Wohl der Menschheit bin ich gern bereit, Allen, welche an Magenbeschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentgeltlich nachhaft zu machen, welches mir und vielen Anderen ausgezeichnete Dienste geleistet hat und von Ärzten warm empfohlen wird.
 F. Koch, pens. Königl. Förster, Döbmitz, Post-Rietzsch (Befehlsh.). 11628

50 Mk.
 erhält Jeder, der mir nachweist, daß es überhaupt eine bessere Qualität als die von mir für 2 Mk. per Stück gelieferten Zähne gibt. 2002
F. Gröger, Zahnkünstler, Johannest. Nr. 11, 2.

Gardinen.
 Gardinen in weiss u. creme zu Fabrikpreisen. — Congress-Stoffs, Spaachtel-Vitragen und Vitragen-Stoffs, großartige Auswahl.
Beste
 zu 1-5 Fenstern passend, das Fenster von 1 Mt. 20 Pf. an. 4265
D. Günzburger, 24, L. St., Blücherstr. 24, L. St., gegenüber Hotel de France, im Hause Schuhgeschäft Pitsch.

Kranke, welche am Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Asthma leiden, finden Hilfe durch mein 25jähriges Heilverfahren ohne Berufshilfe. Tausende von Kranken sind: Unbehagliches Gefühl, Trüben und Völlein, Aufstoßen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Erbrechen, unregelmäßiger Stuhlgang mit Blut und Schleim, lästige Blähungen, Urinbeschwerden, Abmagerung, Aufgeregtheit, Mattigkeit u. s. w. Auch alle geh. Krankheiten gründlich. (Ausk. briefl.) 4001
J. Kyling in Dresden, Flemingstr. 23, pt.
 Sprechst. von 8-5 Uhr täglich, Sonntags von 8-3 Uhr.

Atelier für künstl. Zähne, Zahn-Operation und Plombiren. Reparaturen in kürzester Zeit!
Martha Graffenberger, Absolventin der Zahnärztlichen Schule zu Kiel, 10807
 Blasewitz, Schillerplatz, Baumschulstr. Nr. 27, 1.

Für täglichen Familien-Gebrauch:
Salutaris
 Toilette-Fell-Seife
 Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint. Rein, mild und sparsam im Verbrauch! Preis nur 25 Pf. das Stück.
C. Naumann, Seifen- und Parfümerie-Fabrik, Offenbach a. M.
 Zahnabenthalten, Parfümerien & Droguerien.

Sie ist überraschend schön
 die Farbe des Kaffeegetränkes, welches man mit Weber's Carlsbader Kaffeewürz bereitet!
 Er ist wirklich pikant
 der Geschmack des Kaffeegetränkes, das man mit Weber's Carlsbader Kaffeewürz bereitet!

Squamamol
 ist in Folge seiner antiseptischen Eigenschaften unübertroffen das wirksamste aller Kopfwaschmittel. Es bewirkt sicher die rasige Schuppen, verbindet den Haarausfall, stärkt die Kopfserven und regt neuen Haarwuchs an. Sein sanftes Festhalten macht Pomade und Öl überflüssig. Man gebraucht das Squamol mittelst des patentierten Frotteurs, „Excelsior“ zunächst täglich, während später eine zweimalige Anwendung wöchentlich genügt.
Excelsior
 patentierter Frotteur, erfüllt ein hygienisches Bedürfnis und ist unentbehrlich für eine rationelle Haarbodenpflege. Er handhabt sich bequem, verleiht das Squamol gleichganzige Kopfbild und bringt die ganze Kopfbild mit dem Haarboden in Berührung mit dem Haarboden. Sein Gebrauch befördert die Blutzirkulation und hinterlässt ein angenehmes, erfrischendes Gefühl.
 Nur echt, wenn
Jauch & Co.
 mit nebenstehender Schutzmarke und Unterschrift versehen.
 Preis beider Fabrikmittel zusammen 2 Mk., die Flasche allein 1 Mk. Sowohl die Flasche als auch der Frotteur müssen das Aussehen wie obige Abbildungen haben, sonst sind es Fälschungen.
 Zu haben in den Apotheken oder direkt zu beziehen von Jauch & Co. in Herrnhut Böh.
 Dresden, Hauptapoth. Apoth. C. Stephan, Kronen-Apothek, Berner: Marien-, Salomon- und Storch-Apothek, Dresden-Friedrichstadt: Adler-Apothek. 18445

Prämiiert: Silberne Medaille Deutscher Hebammenkongress Berlin 1895.
 hergestellt mit reiner, bester Kuhmilch, macht die sprödeste Haut zart und weich wie Sammet.
Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund in Dresden.
 Zu haben in den meisten Apotheken, Drogerien, Seifen-, Parfümerie- und Colonialwaren-Handlungen. (4409)

Augenleiden! Schnelle Heilung über Puls-, Brust- und Lungenleiden, sowie andere innere Krankheiten verleiht unentgeltlich Rath.
H. Pitsch, Berlin, Dettstr. 4. 2021

Die Selbsttäuschung.
 Eine vernichtende Kritik von Dr. Rotau „Selbsttäuschung“, die Beichte eines Unglücklichen u. s. w. Von einem deutschen Arzt. Mit 10 vorzüg. Abbild. Zu bez. d. jede Buch. u. direct g. Einl. v. Mt. 3,20 (auch postl. an Schirfer) v. Schirfer Verlagsanstalt in Berlin. 2021
 Das Buch: Wie ich von meinem
Lungen- u. Kehlkopf- Leiden befreit bin, sende Jedem gratis. Bamp, Schiffschleier a. D., Berlin, Heinersdorfstr. 12. 2020

Künstliche Zähne
 werden in Kunstgut, Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienaturgetreu u. festhaltend von 2 Mt. an unter Garantie mit und ohne Gummipolster schmerzlos eingesetzt. Amarbeiten nicht haltender Schiffe, Plombiren schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. Zeitungsabteilung geflattet. (12858)

Ernst Krause, Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten.
 5, 1. Markgrafenstr. 5, 1.

Frauen-Schönheit
 wird durch nichts mehr gehoben, als durch glatten, taubelosen Sitz der Taille, was nur durch ein gut sitzendes Corset erreicht werden kann. Solche findet man in größter Auswahl in jeglicher Preislage im Anprobierzimmer in dem Special-Geschäft von H. Fugmann. Ede Altmann, Eing. Schreiber-gasse 2, nur 1. Etage. Verkauf zu Fabrikpreisen. 4008

Nachnahme meine bedeutend verbesserten, thatsächlich als die besten anerkannten, vorzügl. abgestimmten **Non plus ultra-Concert-Zugharmonikas**, 35 cm hoch, 2 Störig, mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Böden, 40 garantirt besten Stimmen, 3 theiligen, unterwärtlich starken Doppelböden, 2 Zuhalter, vielen Ridelöffelungen, offener Claviatur und ungemein harter orgelartiger Musik. Verpackung frei. Porto 80 Pf. Schule unsonst, Preisliste gratis. Garantie: Umtausch u. tägliche Nachbesserungen. Ein 3jähriges Brachtwort kostet bloß 6 Mk., und ein 4jähriges bloß 9 Mk. 6953

Hermann Severing, Neuenrade (Westf.).
 Ich warne vor marktfeiereisigen Annoncen und mache darauf aufmerksam, daß meine Instrumente mit verbesserten Zahnrädern versehen sind, man wolle also kein gutes Weid nicht wegwerfen.

Benedictine
 ist der beste Liqueur. Ueberall käuflich.
 In Dresden bei Carl Bauer, Otto Bischoff, Alfred Blombel, E. M. Bretschneider, Bernhard Beukert, E. Dress, Robert Fleischer, C. F. Gallaach, Otto Ganssange, Paul Hennig vorm. Ed. Schippan, Hugo Hochfeld, H. Kempe, Gebrüder Kern, Gustav Köhler, Bernhard Kretschmar, Lehmann & Leichsring, Barthold Leuschner, Sander & Fischer, Georg Strobel, Franz Teichmann, Carl Wartner, Robert Ulrich, Weinhandlung, Gustav Wiedemann, Otto Wiedemann Nachf., Albin Winkler, Max Zimmermann. In Blasewitz bei Bernhard Schröder.
Engros-Versand von Berlin O., 18116
 Magazinstrasse 17.
 General-Vertreter:
A. Schumann, Dresden, Dörnerstrasse 111.

Berlangt die reich illustrierten Kataloge b. National-Verbreitungsober (Nr. Werlesburg) 225 Obf. u. 340 Gedächtnisheften. Jede Lieferung: Millionen der schönsten Vorzüge des Obf. u. s. w. Baumstämme, Altschäume, 50 ha Baumstämme u. über 6000 Sorten in Cult. Biederfeld u. Kautsch. Rabatt.

Die Versicherungs-Artien-Gesellschaft Arminia in München
 übernimmt den Abschluß von
 Lebens-Versicherungen mit Antheil am Gewinn;
 Solb-Versicherungen für kleine Summen mit Gewinn-Antheil und erleichterten Aufnahme-Bedingungen;
 Töchteraussteuer-Versicherungen mit Fälligkeit der Versicherungssumme am Hochzeitstage der Tochter, spätestens bei deren 25. Lebensjahre;
 Wittwendienst-Versicherungen mit Auszahlung der vollen Summe auch im Nichterfallungsfall.
 Für letztere drei Versicherungen gestattet die Gesellschaft auch wöchentliche Prämienzahlung.
 Durch die Abtheilung für Abgeschwächte ist vielfach auch den von anderen Gesellschaften zurückgewiesenen Personen der Abschluß einer Lebensversicherung ermöglicht.
 Gewährung von Cautions-Darlehen ohne Amortisationsverpflichtung. — Versicherungsfähigkeit der Polite. — Richtig, feste Prämien. — Sicherheit der Einlagen durch ein Grundcapital von 3 400 000 Mark garantirt.
 Tüchtige Vertreter jederzeit gesucht.
 Prospekte gratis und franco.
 Nähere Auskunft und Annahme von Anträgen durch die Agenten, sowie
 Die General-Agentur in Dresden, Grunewaldstr. 25b, 1.

Amerik. Glanz-Stärke
 von Fritz Schulz jun. in Leipzig
 garantiert frei von allen schädlichen Substanzen.
 Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Weigen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältniß, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 30 Pf. Zu haben in fast allen Colonialwaren-, Drogerien- und Feinhandlungen. 3687

C. Schlegel's Atelier
 für
Zahnersatz,
 Plombiren, Zahnziehen etc.
 1 Wallstrasse 1, Wladimirstrasse-Ecke. 2941

Alle soliden Herren-
 Cheviots, Kammgarn u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten, für jeden Geschmack passend, liefert die Fabrik **Aachener Tuchindustrie, Aachen 239**
 Inh.: Wilkes & Cie. Bitte genau adressiren!
 Vorzügliche Musterwahl franco an Jedermann. Direkter Bezug von Fabrikort Aachen, weitberühmt durch seine vorzüglichen Tuche! Hervorragende Specialität: **Monopol-Cheviot**, schwarz, ohne Concarrenz; blau oder braun. 3/4 Meter zu einem soliden Anzuge für 10 Mark.

Dr. Zeitlers seife
 Deut. Reich-Patent gesetzl. Schutzmarke
 ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit größter Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.
Niemand wird einen Versuch bereuen.
 En gros zu beziehen durch **Georg Schicht in Aussig a. Elbe.**
 Im Detail halt überall zu haben. 18

Für Hausfrauen!
 Annahme alter Wollachen
 aller Art gegen Lieferung von Kleider-, Unterrock- und Mantelstoffen, Damenschuhen, Buckskin, Strickwolle, Vordecken, Schals, und Teppich-Tecken in den neuesten Mustern zu billigen Preisen durch **H. Eichmann, Sankt-Nikolaus-Str. 2, 2. Et.** Leistungsfähige Firma. Annahmestelle und Musterlager bei Frau Anna Lehmann, Dresden: Altmühl, Siegelstr. 2, 2. Et.; Dr. Reiche, Dresden: Neuhof, an der Dreifönigskirche. 2822

Abfall-Seife
 von besten Ia. Rosen-, Honig-, Veilchen-, Glycerin- und Cocos-Seifen in Paketen; enthaltend 6 verschiedene Stüde, à Paket 50 Pf., empfiehlt 2892
T. Louis Guthmann
 Prager-Str. 34, Schloßstr. 18, Senner-Str. 19.

Möbel

Sophas
Garnituren
Matrassen
Bettstellen
Schlaf-Sophas
Tischler-Möbel
in allen Preislagen
empfehlen zu

Ausstattungen

G. Hesse

45 Rosenstraße 45
part. u. I. Etg.

Fabrik u. Magazin
Theilzahlung gestattet.

Gold- & Silberwaaren

Confirmationen-
und
Hochzeits-Geschenken
passend, empfiehlt einem gebildeten
Publikum bei größter Auswahl
zu billigsten Preisen 8780

Carl Hager, Juwelier,
Dresden, Scheffelstraße 15.
Eichene Staffelhöden
und Parquet in allen Mustern
empfehlen Anton Unger,
Riesa a. Elbe. 4048

Tapissier-Artikel
unserm Fabrikpreis
spottbillig wegen
Geschäfts-Auflösung
Pirnaischenstraße 88,
Eingang 1949
Zinnerdorfsstraße.
Helene Krenzner.

Stuhl- Flechtrohr.

in allen Sorten
und Stärken
3461

Stockrohr,
Korbrohr,
Koetierrohr,
Lackrohr,
Peddigrohr,
Bambusrohr,
Pfefferrohr,
Wickelrohr,
Scheuerrohr,
Esparto,
Raffabast,
Rohrwolle (Bettrohr),
das beste und reinlichste
Material zum Füllen von
Strohfüßen empfiehlt

Theod. Feldmann,
Rohrhandlung,
Kunzenstraße 14, gegenüber
dem Stadthaus.

Moderna solide
Herren-Stoffe
(Specialität: Cheviote
zu seinen Anzügen, Pa-
letots etc.) Preiswürdig,
seit Jahren eingeführt u.
durch Tausende von An-
erkenntnissen aus besten
Exzellen ausgezeichnet.
versende direct an
Private

Adolf Oster, Nörs a. Th.
37
Muster werden auf Wunsch
gratis zugesandt.

Waaren-Haus Herm. Prinz & Co.

15 Scheffelstraße 15

Größte Auswahl in allen Artikeln der Manu-
factur-, Wäsche-, Weißwaaren-, Posamenten-,
Kurzwaaren-, Putz-, Strumpf- und Wollwaaren-
branche. Nur reelle, gebiegene Qualitäten.

Billigste Preise am Platz

Zur Confirmation

ganz besonders preiswerthe Offerte eines
Gelegenheitspostens.

Reinwollene Kleiderstoffe in Cachemir, Foulé,
Cheviot, Diagonal,
Crépe in schwarz u. farb.
Stoff zum Kleiden, 5 und 6 Meter, je nach Breite Mk. 4,75,
5,50, 6,00, 7,50 und 9,00, ganz vorzügliche Qualitäten.

Unterröcke mit Stiderei 0,90, 1,25, 1,50, 1,80 u. 2,00 Mk.
Unterröcke in Varchenb, Velour und Flanel, 0,85,
1,00, 1,50 bis 3,50 Mk.

Corsetts in besten Façons 0,75, 1,00 bis 2,40 Mk.

Hemden mit reicher Stiderei 1,25, mit Spitze 0,85 Mk.

Handschuhe in Glacé und allen existirenden Sorten.

Beinkleider mit reicher Stiderei 0,90, 1,25 bis 2,00 Mk.

Taschentücher mit Handstiderei 25 Pf., Strümpfe
25, 35, 40 bis 75 Pf.

Galasketten, Broschen u. Ohrringe billigt.

Alle Zuthaten zur Damenschneiderei
zu billigsten Preisen.

Händler, Schneiderinnen und Putzmacherinnen
Engros-Preise.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte
und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Wir versenden postfrei, gegen Nachnahme (siehe beiliegende Quantitäten) Gute
neue Bettfedern per Pfd. für 60 Wg., 80 Wg., 1 M., 1 M. 25 Wg., und
1 M. 40 Wg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Wg., und 1 M.
80 Wg.; Polarfedern: Halbweiß 2 M., weiß 2 M. 50 Wg., und
2 M. 50 Wg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Wg., 4 M.,
5 M.; ferner: **echt nordische Halbdaunen** (siehe beiliegende) 2 M.
50 Wg., und 3 M.; **echt nordische Polarbannen** nur 4 M., 5 M.
Versendung zum Rohpreis. — Bei Bezügen von mindestens 75 Pfd. Post-
kosten. Rückgeländes bereitwillig zurückgenommen.
Focher & Co. in Herford in Westfalen.

Die Samen-Handlung

von
Richard Steude, Bettinerstr. 51,
früher Neumarkt 3,
empfiehlt

Gemüse-, Blumen-, Feld-, Wald- und Grassamen
in nur bester Qualität. 3124

Bitte überzeugen Sie sich,
daß in dem

Vernickelungswerk „Saxonia“

Oberseergasse Nr. 4, zunächst der Pragerstraße,
gebrauchte, unansehnlich gewordene Metall-Gegegenstände
z. B. Essbestecke, Brodkörbe, Schlüssel,
Waffen, Lampen, Schlittschuhe, Feuer-
zeuge, Kamelvorsetzer, Reit- und Wagen-
sport-Utensilien, Fahrräder etc. etc. wie neu
hergerichtet werden, durch frisches Schmelzen, Vernickeln,
Verfilbern, Vergolden etc. etc.

Der Preis für solche Reuperrichtung beläuft sich höchstens
auf 1/2 der Neuanschaffung. 2824

H. Seifert, Vernickelungswerk „Saxonia“, Oberseergasse 4, Telefon 1748, I.

Rhein-Weine.
Eigene Kelterei. Eigenes Gewächs. Special-Marken.
Rothwein Fl. 0,70 Mk. | Oppenheim, w. Kapf. Fl. 0,75 Mk.
Dionheimer 0,65 | gelbe Fl. 0,90
Oppenheimer, rotte Kapf, Fl. 1,15 Mk. 4417

M. Thiele, Grunauerstraße 32.

H. Seelig & Hille's (Inh. G. E. Dittrich) 2694
Thee
Schutzmarke Theekanno
Pragerstr. 32 | Niederlagen
G. E. Dittrich. an Plakaten mit Schutzmarke
„Theekanno“ erkenntlich.

Billige Möbel

echt Nussbaum u. imitirt.

Sein Einkauf von
Brant-Ausstattungen

empfehle Verlobten:
Verticos, wie echt gemalt,
28, 30, 32, 38, 40, 42—50 Mk.
Schreibtische, 30, 34, 36, 40, 45 Mk.
Kleiderkränze, wie echt gemalt,
24, 28, 30, 34, 38, 40—50 Mk.
Ausrichtische, 18, 21, 24, 28, 32 Mk.
Bettstellen, 9, 13, 16, 24—50 Mk.
Waschtische, 12, 18, 15, 18, 28 Mk.
Commoden, 15, 18, 19, 21 Mk.
Tische, 6, 8, 9, 12, 15, 21—50 Mk.
Stühle, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10—20 Mk.
Spiegel, 4, 6, 8, 10, 12, 14—40 Mk.
Rüchenschränke, 18, 18, 24, 28, 38 Mk.
Nächtische, 12, 15, 18, 20 Mk.
Galerischränke, 18, 21, 25, 28 Mk.
Sophas, 36, 40, 45, 60—100 Mk.
Matrassen, 12, 20, 24, 28—30 Mk.
Ottomanen, 60, 65, 80, 85—100 Mk.
Garnituren, 90, 100, 120—450 Mk.
Möbel-Fabrik und -Magazin

Max Köhler,
Jannings-Elshierstr.
Moritzstr. 15, I.,
Ecke Große Schießgasse.
Kein Laden, nur I. Etage.

Wassig polb.
Trauringe
(selbstgefertigte)
Stück v. 5 Mk. an
empfehlen 11081
P. Fischer
Scheffelstr. 22.
10811

Zimmermann's

**Kinder-
wagen-
Fabrik**
Freiberger
Platz 27.
Gute Auswahl!
Billige Preise!
Solide Arbeit
in Kinderwagen, Fahrräderchen
und Krankenfahrhüben, so-
wie Reparaturen und alle ein-
zelnen Theile billigt. 8854

Jede **Uhr**
kostet nur
1 Mk. 50 Pf.
unter 1jähriger Garantie zu
repariren und reinigen (außer
Bruch).
Kleinere Reparaturen billiger.
Neue Feder 75 Pf., Patentglas
10 Pf., Gelb- und Kapf 20 Pf.
Adolf Arndt, Uhrmach.,
27 Siegelstraße 27. 10788

Weder in Ausverkäufen noch Auctionen

ist man in der Lage, wirklich gute

Schuhwaaren

so fabelhaft billig abzugeben, wie
blos von der hier bestrenommirten
Firma Säch. Schuhwaaren-Börse,
Scheffelstr. 22, I. Etage, geschieht.
Daher werden jetzt auch einzelne
Paare für eigenen Bedarf zu
Engrospreis abgegeben. Außer der
Unterhaltung der größten Vor-
räthe hier am Platze, voran-
tamen Lederkleid von 3,90 Mk.
an, f. Herren 3,50 Mk., f. Knaben
und Mädchen sehr preiswerth, f.
Kinder v. 60 Pf. an, Ballschuhe
2,85 Mk. an, Hauschuhe billigt,
Bantoffeln von 23 Pf. an, Bil-
dungssohlen 12 Pf., Winter-
schuhwert 20 % unter Wert etc.
Auch gelangt jetzt ein großer
Posten zurückgelieferter Bekan-
nungen à tout prix zum Verkauf.
Darunter zählen nur Artikel, welche
an Aussehen etwas gelitten oder
aber ungangbare Fußlingen, z. B.
kleine oder große Nummern, aus
300 Paar hochfeine Reife-Bücher.
Man achte auf 22 Scheffel-
straße 22, I. Etage. 4102
Telephon 1952.

Heynemanns
Holz- u. Kohlen-Handlung
Quergasse, am Taschenberg
liefert nur anerkannt beste Koh-
scheidt'sche Kohlen zu
billigen Preisen. 3582

Laubsäge - Holz,
pr. 1/2 Liter. Nr. 1.
Vorlagekatalog und Preisliste
über alle Laubsägenarten
gratis.
G. Schaller & Comp.,
Constanza, 3 Marktstraße 8.

Das beste
Metall-
Putzmittel
ist der helle
Metall-Putzglanz
Amor
Geschützte Marke.
„Amor“ ist unentbehrlich
im Haushalt,
Liebling d. Hausfrau.
Gesetzt
aus reinen Pommern.
Überall zu hab.
Fabrik.
Lubaszinski & Co., Berlin C.

Täglich frisch!
Paul Winter's
reines
Weizenschrotbrot!
(Grahambrot)
Genau nach ärztlicher Vorschrift
hergestellt!
Unerreicht an Wohlgeschmack
und Billigkeit!
Etwa 10 und 20 Pf.
Paul Winter's
reines
Roggenschrotbrot!
(Hamb. Schwarzbrot)
Sehr kräftig im Geschmack!
Von größter Haltbarkeit!
1 Kilo 25 Pf.

Schrotbrotbäckerei
von
Paul Winter,
Siegelstraße 36.
Versandt nach auswärts
gegen Nachnahme.
Verkaufsstellen:
Altstadt:
Kreuzstr. 15 Lauffg. Butterbbl.
Markthalle, Stand Nr. 206,
Niedersächs.
Kunzenstr. 27, L. Neubert.
Victoriastr. 4, D. Wellisch.
Schraalstr. 2, D. Clausnitzer
Pilsenerstr. 56, F. Schu-
mann.
Pindenanstr. 12, D. Scholz.
Pätzschstr. 12, B. Rodig.
Räbnitzstr. 1, Milchgeschäft.
Blaschewitz-Str. 48, A.
Müder.
Rüchenschtr. 39, F. Klop.
Pilsenerstr., Ecke Kaufbach-
straße, Froberg.
Freiberger-Pl. 23, Reichhold.
Ludwig-Richterstraße 3,
Töpfer.
Weberstraße 39, Betterd.
Dürerstraße 110, Diebel.
Jöhnerstraße 10, Greif.
Dürerstraße 38, Diebel.
Johannesstr. 5, Schwibbe.
Blaschewitzstr., Schumann.
Pilsenerstr. 51, Lärte.
Webergasse 28, Voigt.

Neustadt:
Bauwerkstr. 32, B. Bators.
Gauptstr. 13, R. Breuß.
Macke-Str. 6, Edelmann.
Königsbrüder-Str. 39,
Bogelgang.
Blaschewitzweg 74, Jüntze.
Kunzenstraße 46, Müller.
Glacéstraße 18, Wohlbe.
Weberstr. 29.
Blaschewitz:
Schillerpl. 5, Hefe's Wittwe.
Looschwitz
Kunze's Milchballe, gegen-
über dem Radbeller.
Striesau:
Gutenstraße 8b, Jappe.
Pirnais:
Ringstraße 1, Richter.

**Neueste
Concurrenz!**
Alles annoncirt billig, ich aber
erst recht billig. Tischler- und
Polstermeister in größter Aus-
wahl, Spiegel vom feinsten bis
zum größten Trumeau zu billigen
Fabrikpreisen unter mehrjähriger
Garantie. **Joh. Fuchs, Tischler-
meister, Soulfenstraße 70.** 4062

**Decimalkwaagen
Tafelkwaagen
Flüssigkeitsmaasse
Gewichte etc.**
F. Bernh. Lange
Amalienstraße 6 und 7.
3008

Strumpfanstriderei
Richard Arnold
(vorm. F. Schreiner) 2549
Dresden - Aist., Am Sec 42.
Zauberhafte Ausf., billige Preise.

Ruhme
Russ. Thee
Karawane
Moskau
Bekannt

Diese feinen Thees — Mk. 2,50
bis Mk. 7.— per russ. Pfund von
410 Gr. — unerreicht an Geschmack
u. Aroma empfehlen: Louis Beneke,
Adolf Foglar, Bierlinghaus, Julius
Adler, Karl Bahmann, A. Totner,
Richard Zieger, Ernst Nessler.
11348

Hohenlohe'sche
Erbswürste, Suppentafeln,
Haferlocken u. s. w.,
von d. „Neuest. Nachr.“ warm
empfohl., stets frisch erhältl. b.
Karl Bahmann,
Waisenhausstraße 9.
A. vorthellh. Bezug f. Wieder-
verkauf. Prompt. Versandt!
1135

Unerreicht
billig ist und bleibt mein
Graues Drellcorset
für Mk. 2,20.
Ernst Bach,
Neustädter Rathhaus,
Hauptstraße 3.

Möbel!

Für Brantleute

billigste Bezugsquelle!

Ausstattungen

von Mk. 200—2000 stets
am Lager. 3870
Empfehlen unser großes Lager
solcher und billiger Tischler- und
Polstermeister, Spiegel- und
Nachtische.
Sophas i. a. Bg. u. M. 38 an
Kleiderkränze . . . 28
Kleiderkränze . . . 18—40
Verticos . . . 21 an
Rüchenschränke . . . 17
Sopha u. Nacht-
ische . . . 15
Wasserschüssel . . . 15
Rohrkühle . . . 8
Theilzahlung gestattet.

Weidhaas & Tamme
21 Dresden, 21
Webergasse

L. Grossmann

Für das **Frühjahr 1896**

empfehle ich
für Herren:

Paletots, a 8, 10, 12, 15, 18, 20, 22—38 Mf.

Sacco-, Jacket-, Rock- u. Gehrock-Anzüge,
a 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 28, 30—45 Mf.

Einzelne Saccos von 6—20 Mf.

Stoffhosen, a 2,50, 3, 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9—18 Mf.

für Knaben:

Anzüge (entzückende Neuheiten),
a 2, 2,50, 3, 3,50, 4, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50, 7, 8—20 Mf.

Einzelne Jacken und Hosen
stets vorräthig.

L. Grossmann
10 Wettinerstraße 10
parterre und I. Etage.

Qualitäten
**Confirmanden-
Anzüge**
a 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16,
18, 20, 21, 22, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30 Mf.

Besondere
Vorteile: * * *

Neueste Fagon und
Schnitt.

Verwendung nur guter dekatirter
Stoffe und guter Zuthaten.

Vorzügliche Verarbeitung.

Keine
Parthie-, Concours-
oder
Ramschwaare.

Détail-
Verkauf

zu festen
en gros Preisen.

Grosse eigene Ateliers für Maalsbestellungen.

Nr. 10 Wettinerstraße Nr. 10

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt.

Für Confirmandinnen.

Corsets, elegante Ausstattung, 0,55, 0,75, 1,00, 1,30, 1,50, 2,50 Mf.

Büstenhalter 4,50, 7,00, 9,00, 12,00 Mf.

Hemden 0,80, 1,00, 1,15, 1,40—4,00 Mf.

Beinkleider, mit und ohne Stickeret, 1,00—3,20 Mf.

Taschentücher mit Buchstaben 0,25 bis 0,70 Mf., mit Buchstaben und gestickter Kante 0,50 Mf., mit Spitzen 0,20 bis 5,00 Mf.

Röcke mit weißer Stickeret 1,00—3,00 Mf.

Barchentröcke, gemustert, 1,80, 1,50 bis 5,00 Mf.

Stoffröcke 2,25, 2,50, 2,75 Mf.

Tallentücher, weiß und couleur, 1,50 bis 2,00 Mf.

Plaids 1,00, 2,00, 2,50 Mf.

Strümpfe, echt schwarz, 0,25, 0,40, 0,55, 0,80 Mf.

Handschuhe, schwarz und couleur, Baumwolle 0,15, 0,20, 0,25 Mf., Halbseide 0,45—0,65 Mf., Seide 0,75, 1,00, 2,00 Mf.

Für Confirmandinnen.

Costüme
fertig und nach Maasz in
eleganter Ausführung.
Prima Stoffe.
10,00, 19,50, 21,00 Mf.

Blousen
Stoffe und Façons hochzu
5,50, 6,50, 8,00 Mf.

Tricottailen
2,00, 2,50 Mf. u. f. w.

Capes
in Tuch und Rammgarnstoff mit Band
und Spitzen garnirt
0,70, 1,00, 2,00, 2,75, 2,90, 3,50, 4,00,
5,00, 6,00, 8,00, 10,00 Mf. u. f. w.

Für Confirmanden.

Gummiwäsche aller Art.

Chemisettes 0,25—1,00 Mf.

Hemden 1,20—1,50 Mf.

Oberhemden 2,25—3,00 Mf.

Manschetten 0,40—0,80 Mf.

Kragen, Leinen 4fach, 0,30 Mf.

Taschentücher 0,30—0,50 Mf.

Cravatten 0,10—1,00 Mf.

Manschettenknöpfe 0,25—2,00 Mf.

Cravattennadeln 0,25—2,00 Mf.

Hosenträger 0,10—0,80 Mf.

Hüte
von feinem Filz
elegante Formen
1,35, 1,90, 2,30, 3,00 Mf.

4480

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung.

Anfang April verlege ich behufs Vergrößerung mein

Special-Geschäft für Kinder-Garderobe

nach **Pragerstrasse Nr. 14, parterre und 1. Etage.**

Ich verkaufe daher meinen **gesamten Lagerbestand**

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen

aus und mache das geehrte Publikum

auf diese selten günstige Kaufs-Gelegenheit besonders aufmerksam.

Verkauf nur gegen baar. — Schluss des Ausverkaufs endgiltig am 10. März d. J.

S. Nagelstock,

Altmarkt.

Dresdner Geflügelzüchter-Verein.

Unter dem Protectorate Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Heute: Grosse

Geflügel-Ausstellung



in der **Bernhardt'schen Radfahrbahn,** Reitbahnstraße Nr. 18.

Ausstellung von Hähnern, Gänsen, Enten u. Tauben aller Rassen.

Boose & 1 Mark sind an der Kasse zu haben. Eintritt f. Erw. 50 Pf. Kinder 15 Pf.



Vereinigte Handels-Akademie und Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden A, Schloß-Str. 22 (Telephon der Direktion 257 — Telephon der Wohnung 870)

Eigentum der Direktion O. u. E. Klemich

Su Ostern beginnt das 81. Schuljahr (81. u. 82. Semester). Aufnahmen erfolgen jetzt, jedoch nur bis zur Volljährigkeit der Klassen. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, Vorberfragungen, schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall **kostenlos.**

I. Handels- u. Höhere Fortbildungs-Schule (kaufmännische Fortbildungsschule Lehrlingschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrfächer (ministeriell genehmigte Pflichtfächer) jährlich 60 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugewählte Lehrfach (Wahlfächer) jährlich 5 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. — Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

II. Privat-Kurse (höhere Handelsschule). Abteilungen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersklassen mit höherer oder geringerer Vorbildung. **A. Für den Jahrtiere und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militäre verschiedener Dienstgrade usw.). **B. Für Frauen und Mädchen.** — Jahres-, Halb- und Vierteljahrs-Kurse in Tages- und Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch vorläufige Zusammenstellung geeigneter lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufslaufbahnen und Berufsweige (Kontoristen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Rechnungsführer usw.). — Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer; je größer die Zahl der Fächer und je länger die Dauer des Kurzes, desto mehr verringert sich verhältnismäßig der Schulgelddbetrag.

III. Vorbereitung für Prüfungen zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeindef-Dienst, besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen beider Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerkschule, Werkmeisterschule usw. 1888

Postplatz — Promenadenseite — Postplatz. En gros. **Größte Auswahl in Confirmanden-Uhren.** En détail.

Nickel-Remontoir-Uhren von 10 Mk. an.

Silb. Remontoir-Uhren von 14 Mk. an.

Goldene Damen-Uhren von 24 Mk. an.

Goldene Herren-Uhren von 40 Mk. an.

Reise-Wecker von 4 1/2 Mk. an.

Consol-Uhren, 14 Tage gehend, von 20 Mk. an.

Kuckuks-Uhren mit massiven Werken und reicher Schnitzerei von 15 Mk. an.

Sämtliche Uhren sind von bester Qualität und sorgfältig abgezogen. Jede leichte für genauen Gang 2 Jahre reelle Garantie.

Reparaturen von Uhren und Musikwerken werden gewissenhaft ausgeführt.



Hugo Treppenhauer Uhrmacher Dresden, Postplatz.

Als Specialität empfehle ich

goldene Damen-Uhren in reichster Auswahl und neuesten Mustern.

Regulateure, ca. 100 verschiedene Muster auf Lager, in stilgerechter Ausführung von 16 Mk. an.

Zimmer-Uhren mit 1/2- und 1/4-Wong-Schlag.

Möbel, Spiegel, Sophas u. Polster-Garnituren in verschiedenen Façons und Bezügen.

Bettstellen mit guten **Stahlfeder-Matratzen.**

Herren- u. Damen-Schreibtische, Küchen- u. Kleider-Schränke,

Commoden, Verticos, Waschtische, Tische, Stühle empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen

J. Berkowitz Nfgr., Dresden, Wettinerstr. 7, I., Ecke Palmstrasse.

***** Constante Zahlungsbedingungen. *****



Aeltestes Resterwaaren-Geschäft

Dresdens, Annenstraße 42 (hinter der Annenkirche).

Täglicher Eingang von **Resten** und **Parthiewaaren** in **Seiden-, Woll-, Leinen- und Baumwollwaaren** aus den **renommirtesten Fabriken.**

Grosse Auswahl. Ueberraschend billige Preise.

Wilh. Jaeger, Annenstraße 42.

Gardinen, Stores, Congress-Stoffe,

Anfertigung von Suggardinen gratis. im Gardinen-Special-Geschäft.

No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17

Ph. Ikenberg.

Firma und No. 17 bitte zu beachten.

weiß und crème, in hervorragend schönen Mustern zu Fabrikpreisen.

Netze, zu 1-5 Fenstern passend, unter h. Kostenpreis.

Bettdecken aller Art, Stragen, Franzen u. Halter von 10 Pf. an.

1887

Ar. ... Die ... Der ... In ...